Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

528 (13.11.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition. Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 528. — Karlsruhe, Dienstag den 13. November 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Verlosungsliste Nr. 29 acht Seiten.

Die Münchener Festtage.

(Tel. Nachrichten.)

= **München**, 13. Nov. Heute vormittag kurz vor 9½ Uhr verließen bei schönem Wetter der **Kaiser** und der **Prinzregent** in offenem **Sechsspänner**, begleitet von einer **Eskorte** des 1. Ulanen-Regiments und die **Kaiserin** und die **Prinzessin Ludwig** in einem zweiten offenen Sechsspänner, begleitet von einer Eskorte des 1. schweren Reiterregiments, die **Residenz**, um sich nach der **Kohlen-Insel** zur **Grundsteinlegung** des „**Deutschen Museums**" zu begeben.

In der **Festhalle** auf der Kohlen-Insel hatten sich inzwischen sämtliche hier anwesenden **Prinzen** und **Prinzessinnen**, das **diplomatische Korps**, die **Minister** usw. eingefunden. Vor der Halle stand eine **Ehrenkompagnie** mit Fahnen und Musik. Als die Wagen der allerhöchsten Herrschaften in die Kohlen-Insel einbogen, ertönten **Kanonenschüsse**, die Ehrenkompagnie präsentierte, die Musik spielte die preußische Hymne.

Der **Regent** und der **Kaiser** schritten die **Front** der Kompagnie ab, die mit „Guten Morgen" begrüßt wurde. Als der Kaiser, die Kaiserin und der Prinz-Regent die Halle betraten, ertönten **Fanfaren**. Das versammelte **Publikum** jubelte den höchsten Herrschaften mit anhaltenden **Hochrufen** zu.

Dann hielt **1. Bürgermeister** Dr. von **Borscht** eine längere **Ansprache** und gab der **Freude** über das Erscheinen des **Kaisers** Ausdruck, sein Gruß galt auch der **Kaiserin**. Der Redner dankte darauf dem **Prinz-Regenten**, der es sich nicht nehmen ließ dem **Friedenswerk** seinen **landesherrlichen Segen** zu spenden und der, wie der Kaiser dem Museum stets das größte Interesse entgegengebracht habe. Der Redner schloß mit einem **Hoch** auf den **Prinz-Regenten** und den **Kaiser**. Die **Musik** spielte die **Nationalhymne**.

Baurat O. von **Miller** verlas hierauf die **Urkunde** einer **Stiftung des Kaisers** für das **Museum**. Die Stiftung besteht in einem **Schnittmodell** eines **Linienschiffes** neuester Bauart. Der **Prinz-Regent dankte** dem **Kaiser**, sichtlich **hocherfreut**, mit **Handschlag** für diese **Zuwendung**, dann schilderte Geheimerat Prof. Dr. **Röntgen die Notwendigkeit** des **Baues** des **Museums** und gab einen **Ueberblick** zu der **Ausgestaltung** desselben. Er ersuchte sodann den **Prinz-Regenten** und den **Kaiser** zur **Grundsteinlegung** zu schreiten.

Der **Prinz-Regent** hielt darauf folgende **Ansprache**:

„Zu einem **bedeutsamen Werk** soll heute der **Grund gelegt** werden, zu einem **Denkmal** für **Errungenschaften** des **menschlichen Geistes** auf dem Gebiet der **Kultur, Wissenschaft** und **Technik**. **Ganz Deutschland** hilft bei diesem Werke mit. An der **Spitze der Nation** haben **Ew. Majestät** dem neuen **vaterländischen Unternehmen** von Anfang an Ihre **mächtige Förderung** gnädig zu Teil werden lassen. Daß **Eure Majestät** und **Ihre Majestät** die **Kaiserin** meiner **Einladung gefolgt** und hierher gekommen sind, gereicht der heutigen **Feier** zum **höchstem Glanz** und ich sage Euer Majestät hierfür aus **warmem Herzen** tief empfundenen **Dank**. Ich bitte Euer **Majestät** mit **mir** den **feierlichen Hammerschlag** vornehmen zu wollen."

Der **Prinz-Regent** und der **Kaiser** begaben sich dann, gefolgt von den Prinzen des königl. Hauses, den Ehrenpräsidenten usw. an den, in einer Vertiefung liegenden **Grundstein**. Alle **Glocken** der **Stadt** begannen zu läuten. Als **Erster** vollzog der **Prinz-Regent** die **3 Hammerschläge**.

Dann folgte der **Kaiser** mit folgenden Worten:

„**Dahingegangenen Forschern** zum **Gedächtnis**, den **lebenden** zur **Anerkennung**, den **nachkommenden** zur **Aneiferung**, Sr. Kgl. Hoheit dem **Prinz-Regenten** ein **ewig ragendes Denkmal**."

Prinz **Ludwig** vollzog die Hammerschläge „**zum Heil, Nutzen** und **Frommen** des **deutschen Reiches**, des Staates **Bayern** und dessen Hauptstadt **München**."

Während die **übrigen Fürstlichkeiten** und die **Ehrengäste** die **Hammerschläge** vollzogen, trug der **bayerische Sängerbund** das **niederländische Dankgebet** unter Orgelbegeitung vor. Damit **schoß** die **Feier**.

Es folgte ein **Vorbeimarsch** der **Ehrenkompagnie**, sodann begab sich der **Kaiser** in die gegenüberliegende alte **Schwere-Reiter-Kaserne**, wo die **Entwürfe** für den **Neubau** des **Deutschen Museums** ausgestellt waren. Kurze Zeit darauf folgte in der Maximilianstraße eine **Parade** der **Münchener Garnison**.

hd **München**, 13. Nov. Der **Kaiser** wird heute nachmittag eine aus 36 Herren bestehende **Deputation** der **Münchener Vereine** und **Innungen** empfangen und einen nach einem **Entwurf** des Professors Adolf **Hengeler** gefertigten **Prunkpokal** zum **Andenken** an seinen **Münchener Aufenthalt** entgegennehmen.

hd **München**, 13. Nov. (Tel.) Vor Beginn der heutigen Festlichkeiten zur Grundsteinlegung des Deutschen Museums ereignete sich auf dem Marienplatz ein schwerer **Unfall**. Daselbst **stürzte** nämlich die **Dekoration** der **Turnervereine** ein. Ein Mann erlitt einen **Schädelbruch** und **drei andere** wurden an Händen und Füßen und im Gesicht **schwer verletzt**.

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 13. Nov. Die **Bürgerausschußwahl** in **Rheinau** endigte in der **dritten Klasse** mit dem **Sieg** der **sozialistischen Liste**.

Rp. **Mannheim**, 12. Nov. Die zur **städtischen Besteuerung** heranzuziehenden **Staatssteuerkapitalien** haben sich im Laufe eines Jahres um 51 Millionen Mark vermehrt. Davon entfallen 25 Millionen auf das Gewerbesteuerkapital, 11 Millionen auf das Häusersteuerkapital, 8 Millionen auf das Kapitalrentensteuerkapital und beinahe 7 Millionen auf die Einkommensteuer-Anschläge. Wird der bisherige städtische Steuerfuß beibehalten, so ergibt sich aus der Vermehrung des Steuerkapitals im nächsten Jahre eine Mehreinnahme von 283 000 *M*. Es ist dies eine Folge der günstigen wirtschaftlichen Konjunktur, der dadurch erhöhten Bautätigkeit und zum Teil auch der oft verpönten Anleihepolitik unserer Städte.

* **Mannheim**, 13 Nov. Im Friedhofspark hat sich gestern vormittag ein 50 Jahre alter verheirateter **Laternenanzünder** von hier infolge häuslicher Zwistigkeiten an einem Baume **erhängt**.

‡ **Heidelberg**, 13. Nov. Postsekretär **Vogt** in Waghäusel kann am 15. November auf eine 30jährige, ununterbrochene Tätigkeit als Vorsteher des Postamtes Waghäusel zurückblicken.

O **Lahr**, 13. Nov. Auf Einladung des Herrn Oberbürgermeisters Dr. **Altfelix** versammelten sich gestern abend eine größere Anzahl Herren aller Stände in der Aula der Luisenschule behufs **Gründung** eines **Vereins zur Hebung des Fremdenverkehrs**. Herr Oberbürgermeister Altfelix legte eingehend den Zweck und den hohen Wert eines solchen Vereins für unsere vom Verkehr etwas abgeschlossene, an landschaftlichen Reizen aber so reiche Stadt dar. Nachdem auch aus der Mitte der Versammlung mehrfach betont wurde, daß die Gründung eines Verkehrsvereins für Lahr unumgänglich notwendig sei, erklärten ein größerer Teil der Anwesenden durch Unterschrift ihren Beitritt zu dem Verein, dessen Existenz nunmehr gesichert ist. Die Wahl des Vorstandes usw. wurde einer späteren Versammlung vorbehalten.

* **Hornberg**, 12. Nov. Von Sr. Kgl. Hoh. dem **Großherzog** erhielt dieser Tage der **Arbeiterbildungsverein** wiederum eine Anzahl Bücher zugesandt. Es dürfte unbekannt sein, daß der Verein neben seinem mit den besten Tageszeitungen versehenen (und ohne Trinkzwang zugänglich) Lesezimmer, auch über eine Bibliothek von nunmehr 1300 Bänden verfügt.

Vom Oberrhein, 11. Nov. Der **Lachsfang** im Rhein ergibt in diesem Jahre nur eine geringe Beute wegen des äußerst **niedrigen Wasserstandes**. Bei Rheinfelden ist das Stauwehr fast vollständig geschlossen, um den Kanal der Kraftwerke zu speisen. Den Fischen ist dadurch das Heraufkommen über das Stauwehr unmöglich gemacht. — Die Lachse, die sich oberhalb der Kraftwerke aufhalten, sind mitten im Strom, und kommen nicht an das Ufer, weil dort zu wenig Wasser ist.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. November.

‡ **Vom städt. Fischmarkt.** Während in anderen süddeutschen Städten, z. B. Mannheim, die Seefischmärkte ebenso rasch wieder verschwunden sind, wie sie kamen, erfreut sich der von der hiesigen Stadtverwaltung vor Jahresfrist eingerichtete Fischmarkt andauernder und zunehmender Beliebtheit. Die hiesigen Hausfrauen benützen gerne die gebotene Gelegenheit, ihrer Küche ein billiges, schmackhaftes Gericht zuzuführen und damit auf ihren Tisch größere Abwechslung zu bringen, welches Beginnen allerdings gerade jetzt durch die Fleischteuerung wirksam unterstützt wird. Seit Wiedereröffnung des Marktes im September sind pro Markttag oft 40 Zentner und mehr zum Verkauf gekommen. Unseren einsichtigen Frauen gebührt deshalb großes Lob; Anerkennung aber verdient auch die Stadt für die gemeinnützige Unternehmung und deren Organe für die mustergiltige Leitung des Marktes. Trotz des in den Seefischereihäfen stattgehabten Streiks war die Zufuhr hierher nicht unterbrochen, obwohl Seefische infolgedessen rar und teuer waren. Da die **Streiks beendet**, sind wieder größere Beschickungen des Marktes zu erwarten und damit wohl auch ein **Fallen** der **Preise**. Wie wir von unterrichteter Seite hören, werden nun künftig auch Flußfische auf dem städt. Fischmarkt feil geboten und es steht zu erwarten, daß dann künftig auch der Süßwasserfisch als Ersatz für das teuere Fleisch mehr als seither verwendet wird.

⊙ **Vom neuen Feldbergturm.** Im Kunstgewerbemuseum (Westendstraße 81) sind z. Zt. die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs für einen „**Jubiläumsturm**" auf dem Feldberg ausgestellt. Den **1. Preis** erhielt bekanntlich ein Entwurf der Architekten **Müller** und **Fischer**-Karlsruhe, den 2. Professor **Beck**-Karlsruhe und den 3. Architekt **Landauer**-Freiburg. Angekauft wurden ferner Entwürfe von **Seemann**-Karlsruhe und **Ploch**-Freiburg; außerdem kam in engere Wahl der Entwurf von Franz **Wolff**-Karlsruhe. Die Ausstellung der Entwürfe ist schon insofern interessant, als ersichtlich ist, in welcher Weise die Architekten den zu dem Turm verlangten **Anbau** (Wohnung des Turmwächters) gedacht haben. Bei den meisten Entwürfen sind Turm und Anbau eng verschmolzen, während bei dem mit dem 1. Preis ausgezeichneten Entwurf der Anbau vom Turm getrennt, rsp. nur durch eine geräumige Unterkunftshalle verbunden ist. Die Ausstellung (Besuchszeit ist aus dem Inseratenteil ersichtlich), bei der auch ein in engere Wahl gezogener Entwurf zu einem Turm auf der **Hornisgrinde** ausgelegt ist, wird sich gewiß eines regen Besuches zu erfreuen haben.

Der Verein der Badener zu Berlin (Vorsitzende: Dr. G. Manz und Fabrikant H. Kiby aus Karlsruhe), der gegen 400 Mitglieder umfaßt, veranstaltet wie alljährlich am Samstag den 17. November in der Philharmonie zu Berlin sein beliebtes **Badisches Trachtenfest**, das ein getreues Bild heimatlichen Lebens darstellt und dessen Ertrag der Unterstützungskasse für **notleidende Landsleute** überwiesen wird. Für die mit dem Fest verbundene Tombola werden auch aus der badischen Heimat von Firmen und Privatpersonen gerne freiwillige Spenden entgegengenommen, die an Herrn C. Koch, Berlin NO., Strausbergerstraße 31, zu senden sind. Allen freundlichen Gebern im voraus ein herzliches „Vergelts Gott!"

Fußballwettspiel. Am vergangenen Sonntag spielte die erste Mannschaft des **Karlsruher Fußballvereins** gegen die 1. Mannschaft des **F.-Kl. Preußen** in Duisburg und gewann mit 1:0 Toren. Die Preußen sind in dieser Saison in den Verbandswettspielen des Rheinlandes stets Sieger gewesen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

=z. **Karlsruhe**, 13. Nov. Der **Kammermusikabend** der Herren K. Bühlmann, A. Lauberer, H. Müller und J. Schwanzara, der auf gestern in den Museumssaal angesetzt war, brachte als Einleitung ein Beethovensches Streichquartett in F-dur op. 18 Nr. 1. Von Freunden der Kammermusik wird die Vereinigung genannter Herren, dem hiesigen Hoforchester angehörend, zur Darbietung von Werken dieser Musikgattung sehr freundlich begrüßt worden sein, zumal ja bei dem technischen Können und dem künstlerischen Empfinden der Ausübenden eine gelungene Wiedergabe in sichere Aussicht gestellt wird. Und so sind denn auch die Erwartungen, die man auf das Konzert gesetzt, in mannigfacher Art erfüllt worden; die Herren, aus früheren Konzerten vorteilhaft bekannt, zeigten ein sauberes und gewandtes Zusammenspiel und nirgends ward die Harmonie durch das Hervordrängen eines Instruments unliebsam gestört. Bei dem Beethovenschen Quartett bemerkte man eine hübsche Herausarbeitung der Themen; besonders im „Adagio" wurde dem reichen Stimmungsgehalt Rechnung getragen, und sehr frisch ward auch das „Scherzo" gegeben.

Als Solistin hatte man für den Abend Konzertsängerin Frl. Ilse Deecke gewonnen, die Lieder von Schubert und Brahms mit schönem Gelingen zum Vortrag brachte. Die Stimme zeigte angenehme Tonfärbung und gute Schulung. Der Vortrag berührte vornehmlich in dem Brahmsschen „Immer leiser wird mein Schlummer", recht sympathisch. Herr Herold, Lehrer am Konservatorium, begleitete die Sängerin am Flügel verständig und geschickt.

Auf dem Programm stand sodann noch ein Klavierquintett A-dur op. 7. „Frühlingsgesang" von A. v. Dusch, das hier zum ersten Mal zu Gehör gebracht wurde. Das Quintett, eine bemerkenswerte Arbeit, der man gerne herzliche Anerkennung zollt und die in ihrer Bearbeitung ein reiches, musikalisches Talent verrät, zerfällt in drei Sätze „Frühlings-Erwachen", „Mondnacht" und „Frühlingssturm", von denen der letztere seiner ursprünglichen, kräftigen Auffassung willen den günstigsten Eindruck hinterließ. Der erste, wie der zweite Satz sind reich an eigenen Gedanken, die in der Fülle anregender Melodien sehr ansprachen. Herr v. Dusch saß selbst am Flügel und brachte im Verein mit den Herren Bühlmann, Lauberer, Müller, Schwanzara seine Komposition in einer sehr wirkungsvollen Ausgestaltung heraus. Die Zuhörerschaft spendete dieser Nummer, wie den vorangegangenen, lebhaften Beifall.

= **Kunstnotiz.** Am 8. und 10. November gastierte Frl. Ethofer vom Großh. Hoftheater Karlsruhe in Amsterdam in den von der „Wagner-Vereeniging" veranstalteten Mustervorstellungen der „Walküre" als Fricka und Schwertleite. Die Sängerin gefiel außerordentlich und die Kritiker rühmen übereinstimmend die klangvolle Stimme, den vorzüglichen Vortrag und das verständnisreiche Spiel der Künstlerin, deren Wiederengagement deshalb allseitig befürwortet wird. — Wir freuen uns, daß Frl. Ethofer, die längst zu den bewährten Stützen unserer Hofoper zählt, auch im Auslande solch reiche Erfolge hat erringen können.

= **Baden-Baden**, 12. Nov. Das Bd. Tgbl. schreibt u. a.: „Das Symphonie-Konzert des Städt. Orchesters in **Baden-Baden**, welches durch den hohen Besuch der **Großherzogin** ausgezeichnet wurde, nahm einen stimmungsvollen Verlauf. Im Mittelpunkt des Interesses stand der Solist des Abends, der **blinde Pianist** Hugo **Kander** aus Mannheim, der durch seine hervorragenden Leistungen aufs deutlichste bewies, daß ein echtes und wahres Talent die schwierigsten Hindernisse zu bewältigen weiß. Sein Lehrer, Herr Prof. Theodor **Pfeiffer**, hat dem schönen Talente die Wege gewiesen, die es jetzt selbständig wandeln kann. Denn kein Schüler, sondern ein **fertiger Künstler** trat vor uns hin, der schon in Mendelssohn's Klavierkonzert eine große Meisterschaft, ein inniges Empfinden und ein reifes Verständnis bewundern ließ und dann in seinen Solostücken den ersten Erfolg verdoppelte. Das war eine Musterleistung, der jeder gerechte Anerkennung zollte und die herzlichsten Wünsche für seine Künstlerlaufbahn begleiten Herrn Kander. Möge er wieder nach Baden zurückkehren, er darf freudigen Willkomms sicher sein.

W. **Heidelberg**, 13. Nov. Gestern abend fand im großen Saale der Stadthalle das **zweite Konzert** des **Bachvereins** statt. Niemand kann in der weitverzweigten musikalischen Kultur unserer Tage klar sehen, der nicht die Wege kennt, die zu uns führen, und die Kräfte, die dabei im Spiele waren. Kunsthistorische Bildung ist die Grundlage einer geschlossenen Kunstanschauung, deren Vermittelung einer der vornehmsten Aufgaben eines denkenden Orchesterleiters ist. Mit welch' künstlerischem Verständnis Professor **Wolfrum** eine solche Aufgabe zu lösen weiß, zeigte das gestrige Konzert, das als Fortsetzung zum ersten Abend gedacht war und die Entwickelung der Symphonie bis zu Beethoven führte. Einer der Söhne Bachs, Johann Christian (1735 bis 1782) leitete mit der **Symphonie in D**, die in der großh. Bibliothek zu Darmstadt vergessen schlummerte und gestern zu neuem blühenden Leben erwachte, zu Händel über, dessen universale künstlerische Begabung und dessen außerordentliche Kulturbedeutung gerade für die Gegenwart leider noch viel zu wenig erkannt ist. Das Concerto grosso in D für Streichinstrumente mit Accompagnement (für Orgel bearbeitet von Philipp Wolfrum) zeigte die monumentale Kunst dieses Musikers. Die Hauptfäden der vorbeethovenschen Entwickelung der Instrumentalmusik vereinigte Mozart in sich, der deutsche Tiefe der Empfindung mit italienischer Grazie, deutschen Ernst mit italienischem Temperament belebte. Das ließ die Symphonie in Es-dur erkennen, die Wolfrum in der unmittelbaren Frische ihrer Gedanken und Melodien mit vollendetem Stil- und Kunstgefühl ausgearbeitet hatte. Hofkonzertmeister Karl **Wendling** aus Stuttgart spielte mit Orchesterbegleitung das Violinkonzert in A-dur von Mozart. Wendling ist ein eminenter Techniker und dabei doch ein guter Musiker, er spielt Mozart mit warmem, weichen Ton. Prächtig gelangen die Kantilenen des Adagios und die rhythmische Schärfe im Rondo.

= **Wien**, 13. Nov. (Tel.) Der **Chefredakteur** des offiziösen „Wiener Fremdenblattes", Hofrat **Frydmann**, ist **gestorben**.

Vermischtes.

= **Berlin**, 13. Nov. (Tel.) Die **Kaiserin** übernahm das **Protektorat** über den **14. Internationalen Kongreß** für **Hygiene** und **Demographie**, der im September nächsten Jahres in Berlin stattfinden wird.

hd **Leipzig**, 13. Nov. (Tel.) Ein **russischer Student** namens Gatschedschildz **versuchte**, seine **Geliebte**, eine 22jährige **Kellnerin**, zu **erschießen**; er **verletzte** sie aber nur **leicht**. Der **Täter** wurde **verhaftet**.

= **Preuß. Friedland**, 13. Nov. (Tel.) In **Stranz** bei DeutschKrone **brannten 10 Bauerngehöfte** und mehrere **Besitzungen** nieder.

= **Altona**, 13. Nov. (Tel.) Heute vormittag wurde der **Mörder** des **Zahnarztes Kaussen** von dem Kriminalpolizeiinspektor Engel **gefaßt**. Er hat nach **längerem Leugnen die Tat eingestanden**. Der Mörder ist der aus Oesterreich gebürtige, in Altona wohnhafte **18jährige Gärtnergehilfe** Thomas **Rücker**.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

⊙ **Deutscher Verein für Volkshygiene.** Der erste Vortragsabend am 8. November brachte **„Waffen und Seuchen im Kriege“.** Der Vortragende, Herr Dr. Schwidop, besprach zunächst die mannigfachen Schwierigkeiten einer geordneten Statistik im Kriege. Die Gesamtverluste haben abgenommen, ebenso hat sich das Verhältnis der Verluste durch Waffen zu den Verlusten durch Seuchen im Laufe der Zeit total verschoben. Für die Kriege im Anfang des vorigen Jahrhunderts wird dieses Verhältnis wie 1 : 6 angegeben, 1866 wie 1 : 2, 1870/71 wie 2 : 1. Sodann ging Redner auf die voraussichtlichen Wirkungen des kleinkalibrigen Geschosses in einem Zukunftskriege über, die doch nicht derartige sind, wie sie von ängstlichen Gemütern befürchtet werden und die infolge der befürchteten Unmöglichkeit, den Verwundeten helfen zu können, die Abschaffung des Krieges bedingten. Die von der Medizinalabteilung angestellten Versuche ergaben, daß voraussichtlich die tötlichen Verwundungen von 25 auf 30 Prozent aller Verwundeten steigen würden, ca. 55 Proz. würden die unkomplizierten für den Heilungsverlauf günstigeren Weichteilschüsse ausmachen und die Zahl der verstümmelnden Verwundungen würde von 25 Proz. auf 15 Proz. herunterguten. Hochinteressant war der hier eingeflochtene Bericht des russischen Chirurgen v. Manteuffel über seine auf dem russisch-japanischen Kriegsschauplatz gemachten Erfahrungen. Erschreckend groß sind die Zahlen der Opfer durch die mit den Kriegen stets einhergehenden Seuchen, sowohl beim Militär als auch bei der Zivilbevölkerung der beteiligten Länder. An reichen Beispielen wurde der enge Zusammenhang der Höhe der durch die Seuchen bedingten Opfer mit dem allgemeinen Kriegselend, den hygienischen Verhältnissen, der Verpflegung, der Güte des Sanitätspersonals usw. überzeugend nachgewiesen. Z. B. starben im deutschen Heere nur 0,03 Proz. an Pocken — eine Folge der bereits seit 1843 in Preußen üblichen Schutzpockenimpfung. Die Franzosen verloren an derselben Seuche 90 000 Mann. Bei der Zivilbevölkerung Deutschlands, für die keine Schutzimpfung existierte, starben 60 000 Personen an den Pocken, fast doppelt so viel als Deutsche im ganzen Feldzug durch Waffen starben. Die notwendige und wohltätige Folge war das Reichsimpfgesetz von 1874. — Im Kampfe gegen die Seuchen haben wir unser Vorgehen vollständig geändert. Alles arbeitet schon in Friedenszeiten darauf hin, den Ausbruch einer Seuche zu verhindern, alle in Betracht kommenden Faktoren werden berücksichtigt, die Erkrankungsfälle in den Grenzländern, die Beköstigung der Soldaten, die Unterkunft usw., vor allem die Trinkwasserfrage, der fortgesetzt die größte Aufmerksamkeit der Behörden und des ganzen Sanitätspersonals gilt. Wir dürfen uns versichert halten, daß in dieser Beziehung das Menschenmögliche geschieht, um unnütze Opfer an Menschen zu verhindern. Jedes pekuniäre Opfer, das dem Sanitätsdienst gebracht wird, kommt der Leistungsfähigkeit und Schlagfertigkeit der Armee zugut. Im Anschluß hieran möchten wir nicht verfehlen, nochmals darauf hinzuweisen, wie es auch der Vorsitzende des Vereins, Herr Obermedizinalrat Dr. **Hauser** vor Beginn des Vortrages in seiner Begrüßung tat, daß auch der deutsche Verein für Volkshygiene in der Verfolgung seiner hohen und der Allgemeinheit zugut kommenden Ziele und Bestrebungen pekuniärer Opfer bedarf und bitten dringend, ihn durch zahlreichen Beitritt zu unterstützen. Listen zur Einzeichnung liegen jeweils an den Vortragsabenden im Rathause auf.

V **Liederabend Johanna Gerstner.** Am Montag den 19. November, wird Fräulein **Johanna Gerstner** aus Frankfurt a. M. im Museumssaal einen Liederabend geben. Fräulein Gerstner vollendete ihre Studien in Hamburg bei der hochdramatischen Sängerin Marion Wood (Schule Lilli Lehmann). Die Grundlage zu den Studien legte Frau **Magdalene Koelle-Murjahn,** die auch die Anlage zum Singen bei ihrer Nichte entdeckte und dem vollen Mezzo-Sopran damals schon eine schöne Zukunft in Aussicht stellte. — Das Arrangement ruht in den Händen der Firma **Fr. Doert,** Musikalienhandlung.

Hd. **Die Karnevalsgesellschaft „Fidelitas“** veranstaltete anläßlich des 11. 11. am Sonntag nachmittag 4 Uhr 11 Min. eine Eröffnungssitzung im Hotel Monopol, die sehr gut besucht war. Präsident **Verwimp** hielt nach Einzug des Elferrats eine humorvolle Ansprache, worauf eine große Anzahl Redner die Bütte bestiegen, um durch Witz und Humor die Erschienenen zu unterhalten. Unter den Vorträgen gefielen besonders die der Narren **Dennig, Rufer, Verwimp, Held, Würz, Siegrist, Müller** (Badenia), **Deininger** (Badenia) und dann auch diejenigen der Närrinnen Geschw. **Bechtle.** Nach Schluß der Sitzung hielt ein Tänzchen die Närrinnen und Narren noch längere Zeit beisammen.

⊡ **Stotterer** und solche, welche mit anderen Sprachgebrechen behaftet sind, seien darauf aufmerksam gemacht, daß die Straßburger Sprachheil-Anstalt nächsten Sonntag den 18. November von 10—12 Uhr ihre diesjährigen Sprechstunden im Hotel Lutz, Karlsruhe, abhält. Bei genügender Beteiligung wird wieder ein Heilkursus hier geleitet von Dir. Lieber, Inhaber der Anstalt. (Siehe Inserat.)

⊙ **Im Kaiserpanorama** machen wir diese Woche eine Reise in das malerische Gebiet des **bayerischen Waldes.** Von **Passau** aus, wo die hervorragendsten Sehenswürdigkeiten in Augenschein genommen werden. Nach allen Richtungen hin werden Ausflüge unternommen, um die Städte, die prächtigen Seen und die romantischen Burgen und Ruinen, die lieblichen Dörfer und Gebirgspartien der Umgegend zu besichtigen. Eine äußerst lohnende Partie ist die auf das Arbergebirge, das mit seinen himmelanstrebenden Felsmassen eine Fülle der malerischsten Landschaftsbilder dem Auge darbietet.

Aus den Nachbarländern.

* **Ludwigshafen,** 13. Nov. Zu dem **Unfall** in Mundenheim, woselbst wie gemeldet ein Mann vom Zug überfahren wurde, ist zu berichten, daß bis jetzt von keiner Seite eine Person als vermißt bei der Polizei gemeldet worden ist. Man glaubt jetzt, daß es der 31 Jahre alte Johann Anton **Lintz** ist, der seit Sonntag früh abgängig ist.

Telegramme der „Bad. Presse“.

= **Berlin,** 13. Nov. Der österreichisch-ungarische **Botschafter** von **Szögienyi** ist heute früh nach **Wien** abgereist.

= **Lübeck,** 12. Nov. (Tel.) Die **Bürgerschaft** nahm in ihrer heutigen Abendsitzung einen von **freisinniger Seite** gestellten **Antrag** an, den **Senat** zu ersuchen, durch den Lübecker Vertreter im **Bundesrate** nachdrücklich für die **Oeffnung der Grenzen für ausländisches Vieh** einzutreten. Der **Senat verhieß,** die **Weitergabe** dieses Antrages zu **erwägen.**

hd **Stade,** 13. Nov. Der im Wahlkreis **Stade** gewählte **Senator Reese** ist der **nationalliberalen Reichstagsfraktion** als Mitglied beigetreten.

= **Belgrad,** 12. Nov. Der **König** eröffnete die **Landwirtschaftliche Ausstellung** in Gegenwart der Minister. Zahlreiche ungarische und bulgarische Gäste nahmen an der Feier teil.

= **Paris,** 12. Nov. Der **König von Griechenland** ist heute abend nach **Wien abgereist.**

hd **Antwerpen,** 13. Nov. Aus dem **französischen Kongogebiet** laufen **schlimme Nachrichten** ein. **Mehrere Stationen** wurden von **Eingeborenen eingeäschert.** Bei einem **Zusammenstoß zwischen senegalesischen Truppen** und **Eingeborenen** sind ein weißer **Sergeant** und **20 Mann** eingeborene Truppen **schwer verwundet** worden.

= **Petersburg,** 12. Nov. Der **österreichisch-ungarische Minister** des Aeußern, **Frhr. von Aehrenthal,** ist heute abend nach **Berlin** abgereist.

hd **London,** 13. Nov. Ein offiziöses Communiqué erklärt, daß in **amtlichen Kreisen** der **angebliche Burenaufstand** nur als ein **Freibeuterzug** betrachtet werde. Indessen seien die erforderlichen **Maßnahmen** getroffen worden, um allen **Eventualitäten** vorzubeugen.

Der Vertreter des preußischen Landwirtschaftsministers.

= **Berlin,** 13. Nov. Der „Berl. Lok.-Anz.“ schreibt: Die **kommissarische Besetzung** des **Ministeriums für Landwirtschaft** durch den derzeitigen preußischen Minister des Innern **von Bethmann-Hollweg**

Dr. von Bethmann-Hollweg.

wird nicht verfehlen, einen **günstigen Eindruck** zu machen. Der bisherige Minister des Innern ist ein **konservativ** gerichteter Mann, aber **kein ausgesprochener Parteimann.** Als hervorragender **Debatter** dürfte er vor dem Parlament in der zurzeit so schwierigen Situation seinen Mann stellen. Herr von Bethmann-Hollweg, dem eine hervorragende Arbeitskraft nachgerühmt wird, gilt als ein **guter Kenner landwirtschaftlicher Verhältnisse,** mit denen er sich besonders während seiner Tätigkeit als Landrat eng befreundet hat.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin,** 13. Nov. Am Bundesratstisch Staatssekretär v. **Stengel.**

Graf **Ballestrem** eröffnet 1.20 Uhr die Sitzung, indem er die Kollegen herzlich **begrüßt** und widmet dann den Verstorbenen **Nachrufe,** welche das Haus stehend anhört.

Hierauf beginnen die Beratungen von **Petitionen. Thiele** (Soz.) berichtet über die Petition des Verbandes der **deutschen Hoteldiener** auf Gewährung einer **wöchentlichen Ruhepause** von 36 Stunden für alle Angestellten im Gastwirtsgewerbe.

Dasbach (Ztr.) und **Burkhardt** (wirtsch. Vgg.) sprechen sich für **Ueberweisung** zur **Berücksichtigung** aus.

Schmidt-Berlin (Soz.) tritt für die Petition ein und betont, nötig sei die Unfallversicherungspflicht auch auf das Gastwirtsgewerbe auszudehnen.

* * *

= **Berlin,** 13. Nov. In der heutigen Sitzung des **Seniorenkonvents** des Reichstages machte Graf **Ballestrem** die Mitteilung, daß **morgen** eine **Interpellation Bassermann** betr. die **Auswärtige Politik** auf die Tagesordnung gesetzt sei und daß der **Reichskanzler die Beantwortung zugesagt** habe. Die Interpellation wegen der **Fleischteuerung** soll erst **dann beraten** werden, wenn ein **neuer Landwirtschaftsminister** ernannt ist.

Im übrigen soll das noch **vorhandene Beratungsmaterial** erst **verhandelt** werden und so zunächst **diejenigen Vorlagen** auf die Tagesordnung kommen, die überhaupt **noch nicht beraten** sind.

Weiter ist in Aussicht genommen, zukünftig an den **Samstagen** die **Sitzungen um 11 Uhr Vormittags** zu beginnen und **Nachmittags 3 Uhr zu schließen,** die **Montagsitzungen** aber erst **3 Uhr Nachmittags beginnen** zu lassen. Auch sollen die **namentlichen Abstimmungen,** so weit irgend angängig am **Tage vorher angekündigt** worden.

= **Berlin,** 13. Nov. Dem **Reichstag** ging ein **Gesetzentwurf** zu betr. die **Verleihung der Rechtsfähigkeit** an **Berufsvereine** sowie betr. die **Sicherstellung der Forderung der Bauhandwerker.**

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris,** 13. Nov. Der **Kriegsminister,** General **Picquart,** richtete an die **Korpskommandos** ein **Rundschreiben,** in welchem er ein **Gesetz** betr. das **Vorrücken der Offiziere** in Aussicht stellt, inzwischen jedoch die **Altersbedingungen** für ihr **Avancement** festsetzt. Darnach ist das **Durchschnittsalter** für den **Leutnantsrang 33,** für den **Hauptmannsrang 43,** für den **Majorsrang 51,** für den **Oberstleutnantsrang 54,** für den **Oberstenrang 56,** für den **Brigadegeneral** 58 Jahre. Nur bei **besonders befähigten Offizieren** könne von dieser Regel eine **Ausnahme** gemacht werden. Die **Offiziere,** die **von der Pike** auf gedient haben, werden eine **entsprechend gleiche Behandlung** erfahren, damit der **Grundsatz** bestätigt werde, daß in einer **demokratischen Armee sämtliche Offiziere auch sämtliche Rangstufen erreichen** können.

Aus dem englischen Unterhaus.

= **London,** 13. Nov. Das **Unterhaus** beschäftigte sich gestern mit der Einzelberatung der Vorlage betreffend die **Landpacht.** Die **Debatte,** welche **sehr erregt** verlief, zog sich bis in die **frühen Morgenstunden** hin. Die **Opposition bekämpfte jeden einzelnen Punkt** der Vorlage aufs heftigste.

= **London,** 13. Nov. Die **Verhandlungen des Unterhauses** dauerten die **ganze Nacht** hindurch. Der Schluß der Sitzung erfolgte heute vormittag 9 Uhr 40 Minuten.

Vom Balkan.

= **Konstantinopel,** 11. Nov. (Wiener Korr.-Bur.) Aus **Durazzo** wird gemeldet, daß auch in **Miljsti** und **Skurei** oder **Skrwetschi** in der Nähe von **Korbino** infolge von **Steuerverweigerung** mehrstündige **Kämpfe** katholischer und mohammedanischer **Bauern** mit **Truppen** stattfanden, wobei einige **Häuser niedergebrannt wurden.** Zwei Nizam- und ein Gendarmeriebataillon befinden sich daselbst.

Die **diplomatischen Missionen** der **Schiffahrt** treibenden Mächte überreichten der Pforte in gleichlautenden Noten eine **Beschwerde** darüber, daß das während des griechischen Kriegs für Postschiffe im Jahre 1897 erlassene **Verbot** der **nächtlichen** Durchfahrt durch die **Dardanellen** noch **aufrechterhalten** werde. Die Missionen verlangten wiederholt die baldige **Aufhebung** dieses Verbots.

L **London,** 13. November. **Die Türkei hat dem „Daily** Chronicle“ zufolge eine **neue Anleihe von 95 Millionen Franks, garantiert** durch eine **3. Hypothek** auf das **Staatsmonopol** abgeschlossen. Der **Anleihevertrag** wurde in **Genf** von **türkischen Bevollmächtigten** und **europäischen Finanzleuten** gestern **unterzeichnet.**

Aus Marokko.

= **Paris,** 13. Nov. Dem „Matin“ wird aus **Sidi bel Abbes** gemeldet, daß der **marokkanische Adel** von **Udschda diesmal die Einladung** der **französischen Offiziere** zu den **Pferderennen** von **Marnia** seinerseits **abgelehnt** habe. Der Adel habe diese **Weigerung mit dem Ramanzanfeste begründet;** in **Wirklichkeit** sei dies aber auf eine **gewisse feindliche** Stimmung gegen die **Franzosen** zurückzuführen. In **Udschda** sei ein Schreiben des **Sultans** von Marokko verlesen worden, in welchem es heißen soll: **„Kümmert euch nicht** um die **Forderungen der Franzosen!** Sie werden **euch nicht angreifen** können; sie sind **zu sehr mit den 4 Millionen Soldaten beschäftigt,** welche **ihre Grenzen bedrohen.“**

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg,** 13. Nov. Das **Komitee der sozialdemokratischen Revolutionäre hat den Beschluß** gefaßt, sich während der **Wahlen zur Reichsduma aller terroristischer Aktionen zu enthalten.**

hd **Moskau,** 13. Nov. **Alle Zeitungen** sind einer **Militärzensur** unterworfen. Die **Behörden** haben die **Verleger** der Zeitungen **aufgefordert,** sich zu **verpflichten,** die von der **Regierung** anläßlich der bevorstehenden **Wahlen** getroffenen **Maßnahmen** ihrerseits **nicht** zu kritisieren, die eintretenden **Ereignisse** in **ruhiger Weise** zu **besprechen** und im großen und ganzen das **Volk zu beschwichtigen,** anstatt es aufzuregen.

= **Kiew,** 12. Nov. Trotzdem der **Professorenrat bestätigte,** daß die Abhaltung von **Versammlungen verboten** sei und trotz einer **Verwarnung des Gouverneurs** wurde heute in der hiesigen **Universität** eine **Versammlung** abgehalten, an der 1500 Personen teilnahmen. Der **Rektor** richtete an die Versammelten die **Aufforderung, auseinanderzugehen,** aber die **Versammlung** nahm trotzdem ihren **Fortgang.** Der Professorenrat **hat den Beschluß gefaßt, die Universität** bis auf weiteres zu **schließen.**

= **Hessenwände,** 12. Nov. Der **Lotsenkommandeur Friese** hat sich heute nachmittag **erschossen.**

= **Duisburg,** 13. Nov. (Tel.) Die beiden mit der **Leitung** der hiesigen **Zweiganstalten** der **Bergisch-Märkischen Bank** betrauten **Prokuristen** sind lt. Kln. Vkszg. wegen **Börsenspekulationen** und **falschen Buchungen entlassen** und zur **Anzeige** gebracht worden. Der **Bank** entsteht ein **Verlust von 40—50 000 ℳ.**

= **Düsseldorf,** 10. Novbr. **Verhaftet** wurde der bei der hiesigen Stadtkasse tätige **Assistent Boes** wegen **Veruntreuung** von über 6000 Mark **amtliche Gelder.** Um die Unterschlagungen zu verdecken, hatte Boes Bücherfälschungen vorgenommen.

L **Genf,** 12. Nov. **„Der Hauptmann von Köpenick“** gab in Bern Veranlassung zu großen **Lärmszenen,** die schließlich zu einer großen Prügelei führten. Das unter diesem Titel gespielte **Theaterstück mißfiel** dem Publikum infolge völliger Unfähigkeit der Schauspieler derartig, daß es die **Bühne stürmte.** Der **Schauspieler,** der den Schuhmacher **Vogt** darstellte, sah sich genötigt zu **flüchten,** um **Mißhandlungen** zu entgehen. Das Stück ist von dem Spielplan abgesetzt worden.

= **Paris,** 13. Nov. (Tel.) **Santos Dumont** wird von den **Sportenthusiasten** als der **erste Mann gefeiert,** der eine **wirklich praktische Flugmaschine** gebaut habe und mit ihr auch **geflogen** sei.

hd **Paris,** 12. Nov. (Tel.) Gestern **entgleiste** zwischen Pecenas und St. Thibary ein **Personenzug.** Mehrere **Wagen stürzten** um. 10 **Passagiere** und einige **Postbeamte** wurden zum Teil **schwer verletzt.**

hd **Paris,** 12. Nov. (Tel.) Als gestern der **Postzug** aus **Oran** in **Algier** eintraf, wurde festgestellt, daß die **Postwagen beraubt** waren und eine **große Anzahl Brieffäcke fehlten.** In mehreren derselben befanden sich **Wertpakete und Geldsendungen.** Von den Dieben fehlt jede Spur.

= **London,** 13. Nov. (Tel.) In Sachen der **Schauspielerin** Marion **Draughn** gegen Heinrich **Thyssen,** den Sohn des deutschen Bergwerksmagnaten **wegen Bruch des Eheversprechens,** konnte die **Jury nicht** zu der erforderlichen **Einstimmigkeit** des Verdikts kommen. Die Jury wurde **entlassen.** (Wie uns unser D-Berichterstatter u. a. über den Fall, der in London Sensation macht, meldet, gab Frl. **Draughn,** ein großgewachsenes, hübsches Mädchen, an, Herr **Thyssen jr.,** der Vertreter des Stahlwerkverbandes, habe ihr wiederholt die Ehe versprochen, allerdings auch wiederholt erklärt, daß er den Tod seines Vaters abwarten müßte, womit sie auch einverstanden war. Er gab ihr jährlich 15 000 ℳ und zahlte ihr ihre Auslagen. Nach dem Bruch erzählte er ihr, daß er sich verliebt habe und die Dame heiraten werde, bot ihr aber als Abfindung 6000 ℳ jährlich, eine möblierte Wohnung und ein Weihnachtsgeschenk an. Da aber Dr. Thyssen sein Versprechen nicht in legaler Form geben wollte, zerschlugen sich die Verhandlungen und Frl. Draughn, deren wirklicher Name übrigens Settle ist, ging nach Deutschland und versuchte vergeblich, den alten Thyssen zu sprechen. Im Kreuzverhör gab sie zu, früher Modell gewesen zu sein.)

hd **London,** 13. Nov. (Tel.) Lloyds Agentur erhielt ein Telegramm aus **Punta Arenas,** wonach der **französische Dampfer „Duchesse Berry“** am 12. Oktober in der Nähe der Küste der **Staaten-Inseln** auf einen **Felsen gestoßen** und **gesunken** sei. **Acht Mann der Besatzung** konnten **gerettet** werden. Die **übrigen ertranken.**

L **New-York,** 12. Nov. Die **Beraubung** eines **Eisenbahnzuges** durch einen **einzelnen Banditen** bei Glasgow im Staate Missouri erregt durch ihre ungewöhnliche Frechheit Aufsehen. Der Räuber, der **maskiert** war, und in jeder Hand einen Revolver trug, erschien von der Hintertür des letzten Schlafwagens her und stand plötzlich vor dem **Zugführer** und dem **Wagenwärter,** die er mit vorgehaltenem Revolver vor ihm herzumarschieren zwang. Bei **jeder Schlafkoje** machte er Halt, ließ den Insassen sein ganzes Geld und alle Wertsachen abliefern und ging dann zum nächsten Fahrgast. Selbstverständlich gehorchten alle seiner Aufforderung, und bald hatte er **500 Dollars** in Bar und **mehrere Uhren** in der Tasche. Beim **Verlassen** des **ersten Schlafwagens** warf der **Zugführer** jedoch schnell die **Tür hinter sich zu,** sodaß der **Räuber nicht in den zweiten Wagen** hineinkonnte. Darauf zog der **Räuber** ruhig die **Notleine,** brachte den **Zug** auf diese Weise zum **Halten,** stieg aus und **verschwand** mit seiner Beute in den **Wäldern.**

Das neue Eisenbahnunglück in den Verein. Staaten.

= **Chicago,** 13. Nov. (Tel.) Die Zahl der bei dem **Bahnunglück** in der Nähe von **Valparaiso** im **Staate Indiana** gestern **umgekommenen Auswanderer** beläuft sich auf **77 Personen,** die **sofort den Flammen zum Opfer** fielen, so daß ihre **Feststellung unmöglich** ist. **38 Personen** erlitten **Verletzungen,** von denen eine **Anzahl tötlich verlaufen** dürfte.

Die **beiden Züge** fuhren im **Augenblick** des **Zusammenstoßes** mit einer **Geschwindigkeit** von **40 Meilen** in der Stunde. **Sechs Wagen** wurden vollständig **zertrümmert** und fingen **sofort Feuer.** Viele **Verunglückte** wurden von den **Zugsbeamten geborgen;** andere wurden von den **Trümmern festgehalten** und **verbrannten vor den Augen der Menge,** die sich am Schauplatz des Unglücks versammelt hatte.

Gestern abend traf hier ein **Zug** ein, der die **38 Verletzten** mit sich führte. Eine Menge **russischer** und **polnischer Verwandten** der **Verunglückten** hatte sich vor dem Bahnhof angesammelt und versuchte, die **Eisenbahnbeamten,** denen sie die **Schuld** an dem **Unglück** zuschrieb, **tätlich anzugreifen.**

hd **Newyork,** 13. Nov. (Tel.) Zu dem **Eisenbahnunglück** bei **Valparaiso** im **Staate Indiana** wird noch gemeldet, daß nach Nachrichten von anderer Seite sich die **Zahl der Toten** auf über **hundert** beziffert.

Gerichtszeitung

△ **Karlsruhe**, 8. Nov. **Sitzung der Strafkammer IV.** Der Bäckergeselle Christian Schmidt gen. Kirschermann aus Hörden befand sich bis Oktober ds. Js. in Rastatt in Arbeit. Es gefiel ihm in seiner Stellung aber nicht mehr und er beschloß deshalb, heimlich seinen Dienst zu verlassen. Da er wußte, daß, wenn er auf diese Weise sein Dienstverhältnis löse, er seine Invalidenkarte nicht erhalte, fälschte er ein Abmeldungsformular der Krankenkasse mit der Unterschrift seines Meisters und legte dasselbe der Ortskrankenkasse Rastatt vor, worauf ihm seine Invalidenkarte ausgehändigt wurde. Schmidt hatte sich heute wegen Urkundenfälschung zu verantworten. Er erhielt 6 Wochen Gefängnis, abzüglich der seit 6. Oktober verbüßten Untersuchungshaft.

Im folgenden Falle handelte es sich gleichfalls um eine Anklage wegen Urkundenfälschung, die sich gegen den Maschinenarbeiter Wilhelm Fritz aus Rastatt richtete. Auch hier war ein Abmeldeformular der Ortskrankenkasse Rastatt gefälscht worden. Fritz stand bei dem Schreinermeister van Tiel in Rastatt in Arbeit und wollte diese ohne Einhaltung der Kündigungsfrist verlassen. Um aber ohne Schwierigkeiten in den Besitz seiner Quittungskarte zu gelangen, unterzeichnete er ein Abmeldungsformular der Krankenkasse mit dem Namen seines Arbeitgebers und erhob damit seine Invalidenkarte. Der Angeklagte gab die Fälschung zu; er entschuldigte sich damit, daß er sich vorher wiederholt vergeblich bemüht habe, die Unterschrift seines Meisters zu erhalten. Das Gericht erkannte auf 1 Woche Gefängnis.

Die Anklage gegen den Oberleutnant der Reserve Adolf Emil Hans **Callenberg** aus Münster i. W., zurzeit in Montreaux, wegen Vergehens gegen § 271 R.-St.-G.-B. wurde vertagt.

Die Maurerseheleute Gallus **Göpf** in Au a. Rh. befanden sich öfters in Geldverlegenheit, der sie dadurch abhalfen, daß sie sich durch Wechsel Geld verschafften. Behilflich dabei war ihnen stets der Landwirt Wilhelm Weißenburger in Rastatt, der die Wechsel jeweils unterschrieb. Die Wechsel wurden bei der Filiale der Rheinischen Kreditbank in Rastatt diskontiert. Am 6. September erschien die Ehefrau Katharina Göpf wiederum an der Kasse der genannten Bank und wollte einen Wechsel über 160 M abgenommen haben. Der Beamte erklärte ihr jedoch, daß er solche Wechsel für die Zukunft nur noch diskontiere, wenn sie eine weitere Girounterschrift tragen. Frau Göpf wandte sich deshalb an den Bruder des Weißenburger, den Pius Weißenburger, mit dem Ersuchen, ihr den Wechsel zu unterschreiben. Dieser lehnte es aber ab, dem Verlangen zu entsprechen. Daraufhin setzte Frau Göpf den Namen des Pius Weißenburger selbst auf den Wechsel, den sie nun von Neuem an der Kasse der Bank präsentierte. Sie erhielt jetzt den Betrag ausbezahlt. Einige Zeit darnach wurde die Fälschung entdeckt und die Sache zur Anzeige gebracht. Inzwischen ist von den Eheleuten Göpf der Bank der am 6. Sept. empfangene Geldbetrag wieder zurückerstattet worden. Die Ehefrau Göpf mußte sich heute wegen erschwerter Urkundenfälschung verantworten. Das gegen sie erlassene Urteil lautete auf 2 Wochen Gefängnis.

In der Rheinstraße in Baden wurde am 25. Juli, nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr, von einem Automobil, das der Chauffeur Albert Wyler aus Huban lenkte, ein Radfahrer namens Hertweg, Weinhändler in Rastatt, umgefahren. Der Radler tat einen schweren Sturz und zog sich verschiedene erhebliche Verletzungen zu. Der Vorfall fand ein gerichtliches Nachspiel vor dem Schöffengericht Baden, das Wyler wegen fahrlässiger Körperverletzung in Ausübung seines Berufs zu einer Geldstrafe von 300 M verurteilte. Gegen diese Entscheidung legte der Angeklagte Berufung ein mit der Begründung, daß der Unfall durch den Radfahrer herbeigeführt worden sei, der ganz plötzlich und unvermutet vor seinem Automobil über die Straße habe fahren wollen. Er hätte, als er dies vorgenommen, sofort gebremst, aber ein Zusammenstoß sei nicht mehr zu verhindern gewesen. Das Gericht hob, da es die Strafe nach Lage der Sache für zu hoch erachtete, das Urteil des Schöffengerichts auf und erkannte gegen den Angeklagten auf 30 M Geldstrafe.

Die Berufung des Kellners Franz Xaver **Preißel** aus Unterneuhausen, den das Schöffengericht Baden wegen Diebstahls und Uebertretung des § 361 Ziff. 8 R.-St.-G.-B. mit 3 Monaten Gefängnis und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde bestraft hatte, wurde als unbegründet zurückgewiesen.

= **Dortmund**, 11. Nov. Von der hiesigen Strafkammer wurde der Bergmann **Marwicke** aus Unna wegen fortgesetzter **schwerer Mißhandlung** seiner Frau zu **vier Jahren Gefängnis** verurteilt; die **Frau** war schließlich, als der Mann mit einem Lederriemen auf sie einschlug, in ihrer Angst **zum Fenster herausgesprungen und starb** infolge der dabei erlittenen Verletzungen. (Frkf. Ztg.)

hd **München**, 11. Nov. (T.) Vor dem **Kriegsgericht** der 1. Division hatten sich die **Soldaten** des 1. Infanterie-Regiments Otto **Fischer** und **Frischmann** wegen **militärischem Aufruhr** zu verantworten. Diese **Anklage** wurde **fallen gelassen**, dagegen eines **tätlichen Angriffes** auf einen Vorgesetzten **schuldig** gesprochen. **Fischer** wurde zu **2½ Jahren, Frischmann** zu **2 Jahren Gefängnis** verurteilt.

hd **Saarbrücken**, 11. Nov. (T.) Vor dem **Landgericht** in **Saargemünd** hatten sich **6 Arbeiter** zu **verantworten**, die bei dem **Streik** auf den Solway-Werken in Saaralben **Streikbrecher bedroht** und genötigt haben sollten. Die Angeklagten wurden zu **Gefängnisstrafen**, von **1—14 Tagen** verurteilt.

= **Glatz**, 11. Nov. (T.) Der **Mörder** des **10jährigen Mädchens** Ida **Strauch**, Stellenbesitzer Ernst **Neutwig** aus Seifersdorf, ist vom Schwurgericht **zum Tode verurteilt** worden. Er hat die Tat eingestanden.

hd **Paris**, 11. Nov. (T.) Das Seinegericht **verurteilte** die **Gräfin von Horn** zu **10 Jahren Zwangsarbeit** und eine Mitangeklagte zu 4 Jahren Gefängnis.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 10. Nov. A. Schlachthof. In der Zeit vom 5. Nov. bis 10. Nov. wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1390 Stück Vieh u. zwar: 235 Großvieh (96 Ochsen, 30 Rinder, 82 Kühe, 27 Farren), 314 Kälber, 678 Schweine, 47 Hammel, 6 Ziegen, 0 Kitzlein, 0 Ferkel, 10 Pferde. 11049 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 71 Ochsen, 13 Farren, 37 Rinder, 39 Kühe, 328 Kälber, 2 Schafe, 0 Ziege, 816 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 88—90 M., 2. Qual. 86—87 M., 3. Qual. 82 bis 85 M., für Farren 1. Qual. 77—78 M., 2. Qual. 75—76 M., 3. Qual. 73—74 M., für Rinder 1. Qual. 87—88 M., 2. Qual. 85—86 M., für Kühe 1. Qual. 73—75 M., 2. Qual. 66—72 M., 3. Qual. 58—64 M., für Kälber 1. Qual. 97—103 M., 2. Qual. 92—95 M., 3. Qual. 88—90 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 75—76 M., 2. Qual. 74—00 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 00.0—0.00 pro Stück. Tendenz: langsam.

Karlsruhe, 12. Nov. Fleischpreise auf der Fleischbank des Wochenmarktes. Anwesend waren 14 Fleischverkäufer, welche verkauften: das Kuhfleisch zu 60—64, Rindfleisch 70—80, Schweinefleisch 76—84, Kalbfleisch 80—90, Hammelfleisch 56—90 Pf. das Pfund. — Marktpreise in der Zeit vom 4. Nov. bis 10. Nov. 1. Viktualien: 500 Gr. Ochsenfleisch 86—00, Rind(Kuh)fleisch 60—82, Hammelfleisch 70—90, Schweinefleisch 88—00, Geräuchertes Fleisch 1.—, Kalbfleisch 88—00 Pf.; 450 Gr. Weißbrot 18, 1400 Gr. Schwarzbrot 42 Pf.; 1 Kilo Weißmehl 40, Schwarzmehl 34 Pf., 1 Kilo Erbsen 38—00, Bohnen 40—00, Linsen 72 Pf.; 1 Kilo Java-Reis 55—00, Gerste 45, Gries 40 Pf.; 50 Kilo Kartoffeln 3.00 M.; 500 Gr. Butter 1.20, Schweineschmalz 80, 1 Liter Milch 20, 6 Eier 42—00, 1 Liter saurer Rahm 80 Pfg. 2. Sonst. Naturalien: 4 Ster Buchenholz 60.—, Tannenholz 48.— M.; 50 Kilo Heu 3.75, Stroh 3.00, 3. Fische: 500 Gr. Aal 1.20, Bärsch 0.60, Hecht 1.20, Bresen 0.60, Milben 0.60, Karpfen 1.20, Schleien 1.30, Rotangen 0.40, Koretsch 0.50, Rheinzander 1.30, Barben 0.80.

[] **Stuttgart**, 12. Nov. (Hopfenmarkt im städt. Lagerhaus.) Der Umsatz am heutigen Markt betrug 67 Ballen. Der Handel vollzog sich ruhig bei festen Preisen und es erlöste: Prima 80—90 M pro Ztr., Mittel 70—80 M pro Ztr. Vorrat noch 59 Ballen. Nächster Markt 19. November 1906.

= **Adelaide**, 12. Nov. (Tel.) In der heutigen Auktion wurden **36 000 Ballen Wolle verkauft**, das ist die **größte Quantität**, die je an einem einzigen Tage verkauft worden ist.

Telegraphische Kursberichte

vom 13. November.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)	
Oest. Cred.-A.	211.60
Disc. Com.-A.	181.10
Dresdener B.-A.	154.90
Oest. Staatsb.-A.	144.30
Lombarden	33.80
Gotthardbahn-A.	192.90
Tendenz: behauptet.	

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).	
Wechsel Amsterd.	169.10
„ London	20.49
„ Paris	811.75
„ Brüssel	—.—
„ Wien	849.50
„ Italien	812.55
„ Antwerpen	808.7
Privatdiskonto	5 7/16
Napoleons	16.26
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.05
3½% do.	99.85
3½% Pr. Cons.	97.90
5% Ital. Rente	103.—
4½% I. Portug.	69.10
4% 1880 Russen	75.55
4% Serben	82.20
4% Span. Ext.	90.90
4% Oest. Goldr.	97.50
4½% Oest. Silber	90.05
4% Ungar. Goldr.	95.20
Ungar. Silber	94.70
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.-Anl.	97.50
Diskonto	181.10
Deutsche Bank	237.90
Dresdener „	154.90
Schaaffh. „	154.80
Darmst. „	137.60
Kom.-Disk. Bank	120.—
Badische „	134.10
Rhein. Kredit-Bk.	143.—
„ Hyp.-Bk.	195.40
Oestr. Länderbank	111.—
Wiener B.-V.	141.—
Ottomanbank	136.30
Harpener	212.—
Gelsenk.	221.70
Laurahütte	242.50
Bochum	232.30
4% Bad.	102.10
4 abg. 3 % Bad. St.-Obl. i. G.	—.—
dto. i. M.	97.10
3½% 1892/94	97.15
3½% Bad. 1900	97.10
3½% „ 1902	97.10
3½% Bad. 1904	97.10
3% „ 1896	—.—
4% Griechen	52.50
5% Argentinier	—.—
5% 1896 Chinesen	101.—
4½% 1898 „	96.10
5% Mexikaner	101.—
5% „ I—III	99.10
3% „	67.40
4% 1902 Russen	76.40
4½% 1905 Russen	89.40
Türkenlose	146.60
4% Türken	53.60
Bad. Zuckerf.	113.40
Maschin. Gritzner	222.50
Karlsr. Maschin.	220.—
A. Elektr.-Gesell.	210.50
Schuckert	125.—
Nordd. Lloyd	124.90
Packetfahrt	155.—
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.30

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)	
Kredit-A.	211.60
Diskonto	181.10
Deutsche B.-A.	237.50
Dresdener Bank	154.90
Staatsbahn	144.50
Lombarden	34.20
Tendenz: behauptet.	
4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.50
4% „ „ 1907	100.1
3½% „	94.60
3½% „ 1904	95.
3½% „ 1914	93.—

Berlin (Anfangskurse).	
Kredit-Aktien	211.20
Diskonto-Komm.	181.10
Deutsche Bank	237.75
Dresdener Bank	154.70
Berl. Handelsg.	169.40
Darmstädter Bank	147.50
Komm.-Disk.	120.40
Bochum. Gußstahl	232.—
Laurahütte	—.—
Harpener	212.30
Dortmunder	80.60
Balt. u. Ohio	118.40
Tendenz: behauptet.	

Berlin (Schlußkurse.)	
4% Bad. Obl.	102.—
3½% „ 1904	97.30
3½% Reichsanl.	97.90
3% „	86.—
3½% Preuß.	97.90
3% „	86.10
Kredit	—.—
Diskonto	181.—
Dresdener Bank	153.—
Nat.-Bk. f. Dtschl.	126.80
Kom.-Disk.	120.10
Staatsbahn	144.20
Bochumer	232.20
Gelsenk Bergwerk	221.70
Laurahütte	241.30
Harpener	212.20
Hörder	198.50
Dortmund	80.60
A. E.-G.	210.10
Schuckert	124.20
Dynamit Trust	—.—
V. Köln-Rottweil	267.50
D. Metallpatr. Fk.	290.40
Kanada-Pacific	175.70
4% Japaner	92.2
Privatdiskonto	5⅜

Berlin (Nachbörse).	
Kredit-A.	211.20
Berl. H.-Ges.	169.50
Deutsche B.-A.	237.90
Disk. K.-A.	281.10
Dresdener B.-A.	154.70
Balt. u. Ohio	115.90
Bochum	232.40
Dortmund	50.10
Laurahütte	241.50
Gelsenkirchen	231.70
Harpener	212.—
Tendenz: ruhig.	

Wien (Vorbörse).	
Kreditaktien	674.25
Staatsbahn	675.50
Lombarden	175.50
Marknoten	117.65
Ungar. Goldr.	112.95
Oest. Papierrente	99.05
„ Kronenrente	98.90
Länderbank	442.—
Ung. Kronenrente	94.75
Tendenz: ruhig.	

Paris.	
3% Rente	95.60
Italiener	—.—
Spanier	94.70
Türken	93.80
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	685.—
Rio Tinto	18.71

London.	
Debeers	20¾
Chartered	1½
Goldfields	3⅞
Randmines	6⅞
Eastrand	4⅛
Atchison	105—
Louisv. Nashv.	145—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 13. Nov. **Angekommen** am 11.: „**Norderney**" in Montevideo, „Prinzeß Alice" in Singapore; am 12.: „Erlangen" in Antwerpen, „Hohenzollern" in Marseille, „Schleswig" in Alexandrien; am 13.: „Gera" in Aden; **passiert**, am 11.: „Rhein" Lizard; am 12.: „Wittenberg" Lizard; **abgegangen**, am 12.: „Kaiser Wilhelm der Große" Plymouth, „Prinzeß Irene" Azoren, „Prinz Eitel Friedrich" Port Said, „Bülow" Shanghai, „Kaiser Wilhelm der Große" Cherbourg.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 13. Nov. 1906.

Großbritannien und die westliche Hälfte Mitteleuropas werden von einem barometrischen Maximum bedeckt. Ueber den russischen Ostseeprovinzen liegt eine Depression, die bis Mitteldeutschland herein trübes, regnerisches und ziemlich mildes Wetter verursacht. In Süddeutschland ist es dagegen noch heiter und kalt. Teils heiteres, teils nebliges, trockenes und etwas wärmeres Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

November.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
12. Nachts 9 U.	761.2	—0.9	3.9	90	NO	heiter
13. Mrgs. 7 U.	761.4	+1.5	4.5	89	„	bedeckt
13. Mitt. 2 U.	760.4	+7.9	5.1	64	„	wolkig

Höchste Temperatur am 12. November +7.3; niederste in der darauffolgenden Nacht —1.5.

Niederschlagsmenge am 12. November 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 13. Nov., 7 Uhr vorm. Lugano wolkenlos 2°, Biarritz Nebel 7°, Nizza —, Triest wolkenlos 7°, Florenz wolkenlos 9°, Rom wolkenlos 8°, Cagliari bedeckt 15°, Brindisi —.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

10. Nov. Georg Kiefer von Durbach, Lokomotivheizer hier, mit Emerentia Hartmann von Distelhausen. Johann Jost von Bretten, Mechaniker hier, mit Rosa Ruthmann von Bruchsal. Karl Baumann von Walldürn, Schutzmann hier, mit Katharina Ihle von Bruchsal. August Thärigen von Ihringen, Hengstwärter hier, mit Christiana Schmidt von Stein.

Eheschließungen:

10. Nov.: Joseph Ditter von Dienstadt, Schneider hier, mit Elsa Granget von hier. Adam Zink von Unter-Schönmattenwag, Schneider hier, mit Emma Braun von Untermutschelbach. Hermann Bühler von Staufen, Hafner hier, mit Elisabeth Maier von hier. Markus Pöhler von Seitzen, Küfer hier, mit Wilhelmine Riedle von Niederhofen. Emil Stüber von Großweier, Wagenführer hier, mit Luise Lorenz von Müllhofen. Otto Seidemann von Freiburg, Schmied hier, mit Katharine Lutz von Gundelsheim. Wilhelm Kunkel von Diedelsheim, Eisendreher hier, mit Wilhelmine Renner von Cleebronn. Friedrich Peter von Baden, Schriftsetzer hier, mit Elisabeth Kuth von Edenkoben. Wilhelm Kurzenhäuser von Eichtersheim, Maschinenformer hier, mit Pauline Scheib von hier. Karl Gröhbühl von Berghausen, Schuhmacher hier, mit Frieda Adler, Witwe, von Müllheim. Ludwig Stüber von Waibstadt, Magazinsarbeiter hier, mit Marie Müller von Ottersdorf. Martin Dingler von Sommershalden, Geschäftsreisender hier, mit Hermine Kratzmaier von Jöhlingen. Pius Stengel von Zeuthern, Wachtmeister hier, mit Luise Kayser von Daxlanden.

Geburten:

8. Nov.: Hilda Olga, V. Emil Schäfer, Kaufmann. — 9. Nov.: Luise, V. Hermann Leiber, Herrschaftskutscher. — 10. Nov.: Elsa Rosa, V. Josef Bleibe, Wagmeister. — 11. Nov.: Franz, V. Franz Mayer, Lithograph. — 12. Nov.: Hedwig Rosa, V. David Schenk, Schmied.

Todesfälle:

9. Nov.: Erich, alt 4 Mon. 16 Tage, V. Ludwig Hartner, Einkassierer. — 10. Nov.: Elise Haug, alt 78 J., Witwe des Privatiers Karl Haug. Luise, alt 3 Mon. 15 Tage, V. Heinrich Scheuer, Metzger. — 12. Nov.: Herbert, alt 2 Mon. 26 Tage, V. Georg Moder, Straßenbahnschaffner.

1 Herr

der sich mit Seife, Napf, Pinsel und Wasser rasieren lässt, ist hiermit zugleich vier Trägern der Ansteckung ausgesetzt. Das neue Rasieren mit Hoffriseur François Habys „Wachauf" beseitigt jene Gefahr, da „Wachauf" unmittelbar aus der Tube auf den Bart verrieben wird. „Wachauf" macht die Haut geschmeidig, verhindert das brennende Gefühl nach dem Rasieren und schont das Messer. Seine Majestät der Kaiser gebraucht „Wachauf" täglich; auch die Herren Offiziere und Aerzte bevorzugen das neue Rasieren. „Wachauf" ist keine Seifencrême — alkalifrei — und ist in allen einschlägigen Geschäften in sehr grosser reiner Zinntube — lang ausreichend — à 1,50 Mk. zu haben oder direkt gegen Voreinsendung des Betrages nebst 20 Pfg. für Porto bei François Haby, Hoffriseur und Parfümeur Seiner Majestät des deutschen Kaisers und Königs, Berlin NW., Mittelstrasse 7/8. Bitte genau auf die Strasse zu achten. 8694a

Schwefelbäder

Aachener und einfache Schwefelbäder — Einreibungskuren etc.
werden im **Friedrichsbad** in besonderer Abteilung zu jeder Tageszeit abgegeben. 15485

Was die Grossmutter zu sagen weiss:

Zu meiner Zeit, Kinderchen, da hat man uns den Hals dick eingewickelt, wenn wir erkältet waren; dann mußten wir Tee trinken und Saft schlucken und wenn wir auch Zuckerzeug bekamen, dann verdarben wir uns den Magen und waren erst recht krank. Und heute? Da gibt man einfach Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen und die räumen mit so einer Erkältung auf, daß es eine Lust ist. Eure Mutter ist sehr klug, daß sie auf das veraltete Zeug nichts hält und dafür Fays Sodener nie ausgehen läßt! Die Schachtel kostet nur 85 Pfg. und ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben. 8187a

Kauft nur Petersburger Gummischuhe
Haltbarstes daher billigstes Fabrikat
Nur echt mit Dreieck — 1860 T.P.A.P.M. С.ПЕТЕРБУРГЪ — Marke auf der Sohle. 8694a

Wein

Besonders preiswürdige bestbekömmliche Sorten:

Pfalzwein II	0.50	Deutscher Rotwein II	0.6
Pfalzwein I	0.60	Deutscher Rotwein I	0.70
Markgräfler	0.70	Burgunder	0.80
Markgräfler Spezial	0.80	Bordeaux, Montferrand	0.90
Obermoseler	0.85	Zeller	1.—
Winkeler	0.90	Medoc	1.20
Geisenheimer	1.—	Affenthaler	1.50

per Liter im Fass oder in Literflaschen, auch assortiert.

Badische Weinkellereien Robert Schüssler & Cie.,
Karlsruhe,
Marienstr. 1. Stammhaus gegr. 1874. Telephon 388.

Licht! Licht! Licht!

Acetylen-Beleuchtung für **Gemeinden, Fabriken, Hotels** etc. in unerreicht vollkommener Ausführung; kleines Anlagekapital, geringe Betriebskosten, absolute Betriebssicherheit; geeignet als **offene und Glühlichtflamme**, desgleichen für **Kochzwecke, Motorenbetrieb etc.** Anlagen in allen Grössen ausgeführt, insbesondere zahlreiche Gemeindezentralen, Kostenanschläge, Beratungen, Vorträge etc. zu Diensten. **Vertreter allerorts gesucht.**
Lieferung kompletter Einrichtungen zum Schweissen von Metallen mittelst Acetylen und Sauerstoff. 7302a.13.11
Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen m. b. H., Heilbronn a. N.

Karlsruher Liederkranz
1841.

Samstag den 17. November 1906
in den Räumen der **Gesellschaft Eintracht**

Abend-Unterhaltung

unter gefl. Mitwirkung von
Fräulein **Frieda Hirt** und Herrn **Otto Wessbecher**, der Herren Hofmusiker **Richter** und **Suttner**, des Herrn **Herm. Knierer** und des **Liederkranz-Quartettes.**

Hierauf **Tanz-Unterhaltung.**

Anfang 8 Uhr **Saal- und Galerieöffnung ½8 Uhr.**

Unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Ersuchen, beim Eintritt die Mitgliedskarten gefl. vorzeigen zu wollen.

Karten für tanzlustige junge Herren, sowie etwa nötige Mitgliedskarten werden unseren Mitgliedern am **Freitag den 16. November, nachmittags von 1—3 Uhr**, im Vereinslokal abgegeben. 16524.2.1

Der Vorständ.

Dem geehrten Publikum teile ich ergebenst mit, dass ich seit dem 1. Oktober die Leitung im

Ratskeller

wieder selbst übernommen habe.

Mein Haupt-Augenmerk habe ich darauf gerichtet, meine Keller mit nur anerkannten **Weinen** und **Champagner** erster **Häuser** zu versehen und ist dem Publikum Gelegenheit geboten, einen guten Tropfen im **Ratskeller** zu kosten.

Gleichzeitig gestatte ich mir, darauf aufmerksam zu machen, dass ich auf vielseitigen Wunsch mich entschlossen habe, im

Ratskeller
vorerst **jeden Dienstag u. Donnerstag,**
abends von 8½ bis 12 Uhr, ein

Streich-Konzert

zu veranstalten. Dasselbe wird ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle des

Leib-Grenadier-Regiments hier.

Entrée frei. **Entrée frei.**
Für reichhaltiges Programm wird stets gesorgt.

Das erste Konzert beginnt
Donnerstag
den 15. d. M., abends von 8½ bis 12 Uhr.

Es soll mich freuen, das Publikum recht zahlreich bei mir zu sehen und empfehle mich
16530 Hochachtend
Hermann Wolff.

Kurhaus Unterstmatt
930 m ü. d. M.
Post und Station Achern.

Eröffnung: Donnerstag, 15. ds. Mts.
Eröffnungsfeier: Sonntag, 25. ds. Mts.

wozu freundlichst einladen 9367a.6.1
Der Besitzer: **Otto Peter.**
Der Geschäftsführer: **Carl Geier.**

1000 Korsets

Zurückgesetzt habe ich ca. 1000 Korsets, die ich
Mittwoch, Donnerstag und Freitag
per Stück zu Mk. **3.—** und Mk. **6.—** abgebe.

Es befinden sich darunter prachtvolle Reisemuster und Schaufenster-Sachen, die einen reellen Wert von 6—20 Mk. haben. Alle Weiten vorrätig. 16510.2.1

A. Lucas, Kaiserstr. 185.
Grösstes und feinstes Spezialgeschäft am Platze.

Eine Partie
zurückgesetzter Oefen
wird zu bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben.
L. J. Ettlinger,
16532 Ecke Kaiser- und Kronenstraße 24.

Alte Gold- und Silberwaren
werden **rasch** und **sehr billig repariert** oder **umgearbeitet** in neue Sachen: 3.1
Kaiser-Passage 7a,
Karlsruhe. B37490

Achtung!

Prima Filderkraut, eigenes Gewächs, wird **Mittwoch den 14. und Donnerstag den 15. November** auf dem **Bahnhof** hier billig abgegeben.
B37484 **Stäbler.**

½ Faß üb. **500** **neue Salzher. Große M weißfleisch., vollfett, fff. 11 M. ½ à 6 M. ca. 100 à 2½ M. 400 extragroße M 12 M. ½ à 6½ 80 Stck. 3 M. Frei** g. Nch. **E. Degener,** Fischerei, Exp. u. Imp., Swinemünde 223. **80** Rollm. 3 M., **60** Bratheer. 3 M., **80 neue ff.** Delikatetzheringe 3½ M. 7146a
8342a **E. Walthers** 19.6

Fichtennadelbonbons
haben sich bei **Husten und Heiserkeit** glänzend bewährt à 30 und 50 Pfg. in den Apotheken.

Wie heizt man ein Zimmer kostenlos? 9287a
Anleitung 60 Pfg. Prosp. frei von **Julius Katz**, Verlag, **Stuttgart.**

I. Hypotheke
in Höhe von 45—50 000 Mk. auf Neubau von einem tüchtigen Geschäftsmann **gesucht.**
Offerten unter Nr. 9370a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Sofortige Gelddarlehen
an jedermann in jeder Höhe, ev. ohne Bürgschaft, zu gesetzl. Zinsen, reell, kleine Raten rückzahlbar, ohne Vermittlungsgebühr besorgt **Goldschmidts Escomptebureau Budapest, Königsgasse Nr. 104**, eigenes Haus. **Retourmarke erbeten.** 9154a.4.4

Darlehne gibt **Otto Kleusch, Berlin**, Schönhauser Allee 128. (Rückporto.) Unkosten werden vom Darlehn abgez. Keine Vorauszahl. 9159a12.4

Geld bis 1000 M. auch geg. bequeme Ratenz. auf Wechsel od. Schuldschein gibt anerk. streng reell u. schnell **C. A. Winkler**, Berlin W, Mansteinstr. 10. Handelsger. eingetr. Firma. Glänz. Dankschr. keine Adressenliste. Selbstgeber. 8810a 13.2

Wer leiht
einem verh. Manne **150 Mk.** gegen gute Sicherheit? (Von Selbstgeber.) Offerten unter Nr. B37494 an die Exped der „Bad. Presse" erbeten

---

500 Mk.
werden gegen absolute Sicherheit gesucht. Off. nur von Selbstg. u. B37474 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Darlehen 6%
sof. auf Wechsel, Schuldschein, innerhalb 3 Jahren rückzahlbar, streng reell, diskr. **Julius Stusche, Berlin 61.** Viele Dankschreiben. Rückp. 8192a38.18

Bar Geld verleiht sof. anerkannt reell, diskr. u. schnell. Koul. Bdg, Ratenrückz. Viele Dankschr. **C. Gründler, Berlin W. 8**, Friedrichstr. 196, Ecke Leipzigerstr. Rückp. erb. 7330a 13.9

Wer leiht besserer Dame per sofort **300 Mk.?**
Gefl. Offerten unter Nr. B37472 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gegen Ratenzahlungen
erhalten Sie von leistungsfäh. ausw. Versandhause **Damen- u. Herrenstoffe, Anzüge nach Maß, Wäsche** 2c. Muster sofort durch Vertreter. Offerten unter Nr. 16226 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 20.2

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Commis und Verkäuferin gesucht.
Ein Manufakturwarengeschäft sucht zum sofortigen Eintritt (zur Aushülfe für ca. 3 Monate) einen jüngeren **Commis** sowie **Verkäuferin**, welche im Verkauf u. Versand bewandert sind. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **G. 4121** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 16293.3.3

Lehrstelle
bei großer General-Agentur auf Ostern 1907 zu besetzen. Gute Ausbildung wird zugesichert.
Offerten unter **U. 4180** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 9369a

---

Krankheiten
akut und chron. Natur, sowohl innerer wie äusserer Art, finden sorgfältigste und sachgemässe Behandlung durch
Magnetopath Wilh. Leibold
anerkannt und geprüft und Mitglied von der Vereinigung deutscher Magnetopathen
Hirschstrasse 46. Telephon 2366.
Sprechstunden täglich von 2—5 Uhr, Sonntags von 10—12 Uhr.
Behandlungen in und ausser dem Hause. B37478

Pferdebesitzer!
Gebraucht nur **Original-H-Stollen** mit der Marke H L Co
Fabrikanten: **LEONHARDT & CO.**, Berlin-Schöneberg.
Jll. Katalog gratis!
9144a 14.2

Bevor Sie sich entschliessen, welche **Kohlen** Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit

Braunkohlen-Brikets
Union

zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das **vorteilhafteste, angenehmste** und reinlichste **Brennmaterial. Braunkohlenbrikets Union** sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 25—30 Pfg. per Zentner **billiger** wie die demselben Zweck dienenden Nusskohlen. 60 2a.30

Berühmt durch **Schonung** des Leinens
Berühmt durch **blendende Weisse**, die es dem Leinen gibt
Berühmt durch **völlige Geruchlosigkeit** des Leinens nach dem Waschen
Berühmt durch **Billigkeit** und grosse **Zeitersparnis** beim Waschen
ist

Minlos'sches Waschpulver

seit 12 Jahren in Deutschland **als bestes Waschmittel geschätzt**, eine unbedingte **Notwendigkeit** für den gutgeleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.

Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

7587a.48.18

Das Fahrrad d. Zukunft!

Welche Fahrradfabrik würde die Herstellung eines **Fahrrades** übernehmen, welches ohne zu treten, bezw mit oder ohne Pedale und ohne Motorbetrieb in Betrieb gesetzt werden kann. (Der Betrieb ist je nach Uebersetzung). Die Anmeldung beim Kaiserl. Patentamt ist bereits geschehen. 2.2

Offerten unter Nr. B37239 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Wirtschaft gesucht. 3.3
Tüchtige Wirtsleute (Fachmann) mit besten Referenzen, Zeugnisse über langjährige Tätigkeit in großem und mittlerem Wirtschaftsbetriebe, suchen für 1. oder 15. April 1907 eine gutgehende Wirtschaft in Zapf oder Pacht zu übernehmen. Kaution in beliebiger Höhe im Werte des Pachtobjektes. Offert. unter Nr. 9309a an die Exped. der „Bad. Presse".

Zur Anfertigung von Schachteln jeder Art, besonders **Schachteln für Postversand**, empfiehlt sich bei billigsten Preisen.
Julius Deuschle, Schachtelfabrik,
13.5 **Villingen.** 9124a

Klavier- sowie Nachhilfestunden
in sämtl. Realfächern werden **erteilt.**
Näh. **Augartenstr. 58**, 2. St. B37486

Aerztlich geprüfte **Krankenpflegerin** sucht für sofort **Pflege** hier oder auswärts, übernimmt auch **Wochenbettpflege.**
Näheres B37455
Rüppurrerstraße 90a, II.

Kopien.
Anfertigung jeder Art billigst.
Offerten erbeten unter Nr. B36676 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

JEDE DAME
erhält Auskunft über dauernde, zu Hause als Nebenbeschäftigung auszuführende Arbeiten von 9337a.3.2 **J. Felkl** in **Königgrätz i. B. Nr. 403.**

Gänselebern
werden fortwährend angekauft
Erbprinzenstr 21, II. 13469*

Blüten- und Tannenhonig,
offen und in Gläsern,
empfiehlt
unter Garantie der Reinheit
Karl Hager,
Großh. Hoflieferant,
Erbprinzenstraße.
nahe dem Rondellplatz.
16247 **Telephon 358.** 6.2

NB. Gleichzeitig bemerke, daß dieser Honig nicht mit dem ausländischen Honig zu vergleichen ist, der am Platze hier zu M.—80 bis M.—90 per Pfund angeboten wird und in Qualität und feinem Geschmack unserem hierländischen Blütenhonig nicht im Entferntesten gleichkommt.

Zu kaufen gesucht
ein noch wenig gebrauchter **Dauerbrand-Ofen** (Junker & Ruh), Heizkraft ca. 170—200 cbm oder mehr. Offerten erbeten an B37482
Eugen Schlotterbeck
Marienstraße 45, 2. St.

Stellenvermittelung des **Vereins der Deutschen Kaufleute, Berlin** (Unabhängige Organisation für Handlungsgehilfen und -Gehilfinnen).
Für Prinzipale u. Mitglied kostenfrei.
Gemeldet sind offene Stellen für Verkäuferinnen, Buchhalterinnen, Kontoristinnen. Geschäftsstelle: **Nürnberg**, Färberstraße 46. 6681a.20.14

Immobiliarbesitz ist stets eine Last!

Ganz besonderer Verhältnisse halber werden Industrieanteile **hochprima** (5 bis 8% ständige, sichere Verzinsung) gegen passendes, **unbelastetes** Objekt im Werte von M. 100 000. — (eventuell auch geteilt bei **kleineren, schuldenfreien** Objekten) vertauscht. Selbstverkäufer erhalten nähere Auskunft auf schriftl. Offerte unter **M. G. 7.** an **Daube & Co., Stuttgart.** 9358a

---

Auslandstellenvermittlung f. Kaufl. u. Techniker. Reelle u. fachm. Bedienung. Anfr. m. Rückp. an **Verkehrsbureau Wagner, Stuttgart, Friedrichstraße 56.** 9347a.2.1

Flotte Verkäufer
erhalten Vertretung m. großartigen Schilder- und Aluminium-Neuheiten (flottgehend. Weihnachtsgeschenkartikel) **Oscar Pötters, Düsseldorf.** Karte genügt. 9356a

---

Zu kaufen gesucht.

Kl. Landhaus
mit gr. Obstgarten in **B.-Baden** od. Umgebung zu **mieten** evtl. **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preis unter Nr. 9308a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Lagerplatz
mit freier Einfahrt für ein Geschäft der Baubranche von evtl. 300—500 Qm., in der Karl-, Sophien-, Hirsch-, Amalienstraße oder deren Nähe zu mieten, evtl. ein geeignetes Anwesen **zu kaufen gesucht.** Offert. mit Preisangabe unt. Nr. B37461 an die die Exped. der „Bad. Presse".

Motor
zu kaufen gesucht.
Gebrauchter Gas- od. Benzinmotor, 2½—4 HP., wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 15269 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Räucherofen gebrauchter, **zu kaufen gesucht.** Offert. unt. Nr. B37444 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Zu verkaufen

Villa in Heidelberg,
mit 10 Zimmern u. großem Garten, vis-à-vis dem Schloß gelegen, herrl. Aussicht, ruhige Lage, zu **verkaufen** oder zu vertauschen. Gefl Offerten unter Nr. 9232a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Reeller Verkauf! Aufs modernste eingerichtete
Buchdruckerei
in bad. Univ.- u. Garnisonstadt, durchweg neues Mater., ist bes. Umstände wegen sofort zu verk. Weiterbet. d. jetz. Besitz. nicht ausgeschl. Off. u. **BB 6666** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 16526 3.1

Wegen Platzmangel
ist ein schöner **Ladenschaft sofort billig** zu verkaufen. 16519.2.1
Kronenstraße 27, im Laden.

Eiserne Wendeltreppe
gut erhalten, mit Geländer und eventl. mit Verschalung des Ausgangs billig zu verkaufen. 16504

Ueberzieher u. Havelock,
gut erhalten, zu **verkaufen.**
B37493 **Schillerstr. 26**, II.

Spezerei-Regal m. Schubl. und Ladentheke **sofort billig** zu verkauf. **Kronenstr. 32**, Hinterh. 16521.3.1

---

1 Kassenschrank u. Doppelpult sofort billig zu verkauf. 16520.2.1
Kronenstraße 32, Hinterhaus.

---

2 eiserne Bettstellen
sofort billig **zu verkaufen.** B37402
Lessingstraße 31, Hths. 2. St.

Billig zu verkaufen: fein pol. Bettstelle mit Rost, Matratze, Polster, wie neu, nur 52 Mk. B37409 2.2
Schützenstr. 56, Seitenb., 2. St.

Zu verkaufen: 1 Bettstelle samt Rost, 1 Tisch, 1 Kommode und sonst verschiedene Gegenstände. B37466
Morgenstraße 18, li links

Passendes Geschenk für jede Gelegenheit.

Infolge **fortwährender Nachfrage** unserer verehrl. Leser ließen wir uns nochmals eine größere Sendung

Neue illustrierte Pracht=Ausgabe von

Fritz Reuters sämtl. Werke

2 Bände, elegant gebunden, **Groß=Lexikon=Format**, ca. 1200 Seiten, **mit Illustrationen** und mit ausführlichem hochdeutschem Wörterbuch, zugehen und sind solche nun durch unsere Expedition, unsere Filialen und unsere Träger zu dem **außergewöhnlich billigen Preise** von

Mk. 3.50 für beide Bände

wieder zu beziehen. — Unser beliebter Volksdichter „Fritz Reuter" **sollte in keinem deutschen Hause fehlen!** Es gereicht uns zur besonderen Freude, unseren Lesern in obigem Angebot eine **vollständige** Ausgabe seiner Werke liefern zu können, die sich durch **vornehme Ausstattung, vorzüglich gelungene Illustrationen**, guten, klaren Druck und gutes Papier auszeichnet und nur durch Herstellung von Massen=Auflagen **zu einem derartig billigen Preise von Mk. 3.50** zu liefern ist.

Diese vollständige, illustrierte Pracht=Ausgabe ist tatsächlich als erstklassig zu bezeichnen.

Es versäume niemand, durch umgehende Bestellung sich ein Exemplar zu sichern, sei es für seinen Hausgebrauch, sei es für Geschenke, **jetzt** oder später. **Eine derartig vollständige Ausgabe von „Fritz Reuter" ist stets für Jung und Alt ein hübsches Geschenk.**

Bestellungen nach **auswärts** werden gegen Einsendung von **Mk. 4.—** franko, oder gegen Nachnahme unter Zuschlag von weiteren 25 Pfg. erledigt. In Karlsruhe bei unseren sämtlichen Filialen und Trägern und in der

Expedition der „Badischen Presse".

Badischer Frauenverein.

Die Abteilung III des Badischen Frauenvereins (für Krankenpflege) beabsichtigt anfangs des nächsten Jahres wieder einen Ausbildungskurs für Landkrankenpflegerinnen zu veranstalten, welcher am

Donnerstag den 3. Januar 1907

im Ludwig=Wilhelm=Krankenheim dahier eröffnet werden soll.

Der Kurs besteht aus dem theoretischen Unterricht von etwa achtwöchiger Dauer und der praktischen Ausbildung in einem hiesigen oder auswärtigen Krankenhause während eines Zeitraumes von zwei Monaten. Während der Zeit des theoretischen Unterrichts wird der Unterweisung der Schülerinnen im Kochen besondere Sorgfalt zugewendet werden.

Der Unterricht ist unentgeltlich. Die Kosten der Verpflegung einer Schülerin belaufen sich für den Tag auf 1 ℳ 50 ₰. Diese Kosten können für die Dauer des theoretischen Unterrichts auf Ansuchen ganz oder teilweise von der Vereinskasse übernommen werden; die während der Dauer der praktischen Unterweisung erwachsenden Verpflegungskosten sind von den Beteiligten zu bestreiten.

Frauenvereine, Gemeinden oder Kreisverbände, welche beabsichtigen, auf diesem Wege eine Krankenpflegerin ausbilden zu lassen, werden gebeten, geeignete Persönlichkeiten unter Vorlage eines Geburts=, Leumunds=, Schul= und ärztlichen Zeugnisses baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand anzumelden.

Karlsruhe, 3. Oktober 1906. 14521

Der Vorstand der Abteilung III des Badischen Frauenvereins.

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Mittwoch den 14. November, um 3½ Uhr, im Konfirmandensaal, Stephanienstraße 22: 16397.3.2

Versammlung.

Geschäftliches. Besprechung einer Weihnachtsgabe an arme Kinder der Diaspora. **Vortrag** von Hofprediger Fischer über **Savonarola.**

Der Vorstand.

Musikunterricht

in Klavier, Violine und Theorie erteilt nach erfolgr. Methode konservatorisch gebildeter Musiklehrer gegen mäßiges Honorar. 14722.26.11

Herm. Bretschger, Hirschstr. 46, part.

Plissée-Brennerei

R. Stützer, 167 Kaiserstr. 167. B37362.3.3

Dampf-Waschanstalt A. Pfützner

Rüppurrerstrasse 35

übernimmt **Haushaltungswäsche jeder Art** unter Zusicherung **tadelloser** Fertigstellung bei **schonendster** Behandlung. Garantiert **ohne Chlor** oder sonstige scharfe Mittel. 15297.10.8

Spezialität: Herrenstärkwäsche.

Speise- und Schlafzimmer, sowie Saloneinrichtungen

in nur prima Qualität und moderner, gediegener Ausführung sind fortwährend zu mäßigen Preisen **zu verkaufen.**

Leopold Kühn, Durmersheim, Dampf-Möbelschreinerei, Kaiserstr. 24.

Ia. Zeugnisse von Profess., Offiz., Geistl. u. sonstigen hoh. Beamten stehen gerne zur Verfügung 8976a.15.3

Verdorbene Säfte.

(Bleichsucht, Nervenschwäche, Zucker-, Gallen-, Blasensteine etc.) verschwinden durch täglichen Genuss von **„Weiss-Neurolin".**

In Apotheken u. Drogerien zu haben à Mk. 3.—, 1.20 u. 80 Pfg.

Bstdt: Magnes., calc., ferr., oxyd., phosphoric., je 5 gr. Carbontrogen. hydrat 80. 13216*

Engros-Niederlage: **Leopold Fiebig, Karlsruhe.**

Gänselebern

werden fortwährend **angekauft.** 15431

Zähringerstrasse 88.

Palmen Vasenäste Spiegelzweige **W. Eims Nachfolger** Adlerstrasse 7.

Im

Institut Pasteur

zu Paris

ist von **Dr. Danysz**, Mitglied obigen Instituts, ein **neues Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen**

„Danysz Virus"

genannt, entdeckt worden, welches **absolut zuverlässig u. gefahrlos für andere Tiere u. Menschen geradezu verblüff. Resultate** gezeitigt hat.

So wurde die Stadt **Odessa** (Südrussland), nachdem sich dort alle vorher angewandten Mittel als machtlos erwiesen hatten, mittelst Danysz Virus **von einer furchtbaren Rattenplage befreit**, eine verbürgte Tatsache, welche den Wert dieses Mittels deutlich kennzeichnet.

Prospekte u. Zeugnisse gratis und franko. 8934a

Deutsche Danysz Virus Vertriebs-Gesellschaft zu Berlin.

Berlin SW., Jerusalemerstr. 58.

Generalvertrieb für Württemberg, Baden u. Hohenzollern:

Rud. Hohenadel, Rottweil a. N. 6.3

Sehr wichtig für jeden Haushalt!!

50 Stück hochfeine Toiletteseifen sortiert in den feinsten Wohlgerüchen, versenden wir für nur **2 Mark** gegen Nachnahme.

Braukmann & Co.,

17.3 **Gelsenkirchen 5.** 8104a

Herzleiden

Nervosität, Hysterie, Gicht, Rheumatismus, Hautkrankheiten.

Anerkannt vorzügliches Heilmittel:

Lebrams kohlensaure

Formica-Bäder

(man frage den Arzt)

Ohne Apparat in jeder Badewanne herzustellen. Eingeführt in vielen staatlichen und städt. Krankenhäusern; von den berühmtesten Aerzten glänzend begutachtet und dauernd verordnet. Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogenhandlungen und die

Norddeutschen chemischen Werke,

6.3 G. m. b. H., 7254a

Berlin W. 8.

Friedrichstrasse 59/60.

Telephon-Amt I, 2354.

Alles fracht-, porto-, faßfrei

ff. große Salz- **Hering**

mit Rog.- u. Milch Dauerware, ff. ¹/₁ Faß 12 M., ½ F. 6½ M.

450 Norw. orig. M Salzfetthering Dauerware 12 M., ½ F. 6½ M. Ds. 80 3 M. 70 Brath. od. 80 Rollmops 3 M.

E. Napp Nachf., Swinemünde 58. 8561a

Für Hausfrauen — Billige Kerzen. Elektra-Kerzen brennen a. hellsten Beim Guß wenig beschädigt per Dtzd. 50, 75, 85, 110. Hier: **H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 225.** 7904a

---

Die schönste Zierde für den Christbaum

ist einzig und allein unser **neues, gesetzl. geschütztes Christbaum-Glockengeläut** mit **fliegenden, läutenden Engeln und mit Krippe zu Bethlehem.** Die in wundervoller, künstlerischer Farbenpracht angebrachten Figuren: Maria mit Jesuskindlein, Joseph, Hirte und Engel stellen die Krippe zu Bethlehem dar. Sobald nun die Kerzen angezündet sind, drehen sich die Engel im Kreise um die Spitze des Christbaumes, wodurch ein silberhelles feierliches Geläute hervorgerufen wird, eine schöne Illusion hervorzaubernd, als wenn die Englein aus den Himmelshöhen die Geburt Jesu Christi verkünden.

Märchenhaft

wirkt dieses entzückende Schmuckstück als Christbaumspitze oder Tischdekoration. Ganze Höhe 29 cm. **Garantie für gutes Funktionieren.** Preis 1.25 Mk. und 20 Pfg für Porto bei Vorhereinsendung (auch Briefmarken). Nachnahme 20 Pfg. mehr. Bei 2 bis 10 Stück sind für Porto nur 50 Pfg. mit einzusenden.

Wenn nicht gefällt, Geld retour. Nur bei uns zu haben.

Weihnachts-Prachtkatalog üb. Christbaumschmuck, Spielwaren, Puppen, Solinger Stahlwaren, Haushaltungsartikel, Waffen, Gold-, Silber-, ...auchutensilien, Schirme, Stöcke u. s. w. gratis und franko. 9812a

Kirberg & Comp, Foche b. Solingen, Stahlwarenfabrik.

Aeltestes Versandhaus des Solinger Industriebezirks

Cacaol

Das Beste für den Magen

Das Lieblingsgetränk aller Kinder. Das Frühstücksgetränk jeder Familie. Das Getränke für Alle.

Wer nur 4 Wochen lang regelmässig zum ersten Frühstück Cacaol trinkt, wird der unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. — **Kinder** sollen Cacaol früh und nachmittags trinken, es gibt kein gesünderes und bekömmlicheres Getränk als Cacaol.

Wer magenleidend, darmkrank, appetitlos ist und zur Abmagerung neigt, trinke 3-mal täglich Cacaol, ebenso wer nervös und durch geistige Arbeit etc. überanstrengt ist. Cacaol stärkt als natürliches (nicht künstliches) Kräftigungsmittel die Nerven und wirkt beruhigend. 6565a.26.10

Alleiniger Fabrikant: **Wilh. Pramann, Radebeul-Dresden.** Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gutachten, und 1 Probepaket für Mk. 1.— und 50 Pfg. bei:

Walz, Theodor, Drogerie,
Kintz, Anton, Westend-Drogerie,
Lösch, Jacob, Drogerie,
Tscherning, Wilhelm, Drogerie,
Reis, Fritz, Drogerie,
Jacob, Georg, Oststadt-Drogerie,
Strauss, Max, Strauss-Drogerie,
Holheinz, Max, Drogerie,
Fischer, Otto, Fidelitas-Drogerie,
Roth, Carl, Hofdrogerie,
Müller, Friedrich, Delikatessen,
Schäfer, Emil, Kolonialwaren,
Jul. Dehn Nachf.,
Louis Lauer Nachf., Akademiestr. 12
Oser, Bernhard, Waldstrasse 5
Lösch, Karl, Körnerstrasse 36.

Können Sie plaudern?

Wenn Sie lernen wollen, wie man auf eine passende, anziehende und interessante Weise eine Unterhaltung anknüpft, wie man sich gebildet und angenehm ausdrückt, worüber man in der Gesellschaft, bei Tafel mit dem anderen Geschlecht redet, wie man nett und amüsant plaudert, kurz ein beliebter Gesellschafter wird, dann lesen Sie das Buch: **„Die Kunst der Unterhaltung"** oder („Was ein moderner Mensch wissen muß"). Vom berühmten Autor Dr. Gärtner. Sie werden mit diesem Ratgeber ungeahnten Nutzen und Erfolge erzielen, um die Sie mancher beneiden wird. Preis **Mk. 1.80.** 7768a

Die Macht der Energie!

Sie werden tatkräftig, energisch und zielbewußt, Sie erlangen ein energisches und imponierendes Auftreten. Sie können sich eine geachtete und angesehene Stellung unter Ihren Mitmenschen und einflußreiche Beziehungen bei dem anderen Geschlechte verschaffen. Sie werden von Schüchternheit, Befangenheit, Zerstreutheit, Vergeßlichkeit, kurz von allen üblen Angewohnheiten befreit, Sie erlangen Glück und Beliebtheit, Gesundheit, Selbstvertrauen, Menschenkenntnis usw., wenn Sie das Buch von Dr. Felsberg lesen: **„Die Macht der Energie".** Einzig leichtfaßliche, überall durchführbare Methode. Preis **Mk. 1.50.** Ausführliche Prospekte gratis. Beide Bücher zusammen **Mk. 3.—.** Bei Bestellung reich illustrierter Hauptkatalog umsonst. 6.5

Fritz Casper & Co., Dresden 47.

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Bad. Presse".**

Ad. Stängle

Damenschneider

Herrenstrasse 27

Atelier für englische und französische Schneiderei.

6992*

Aufgepasst!

Wer noch guterhaltene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten u. Möbel **verkaufen will**, der sende seine Adresse nur an **K. Maier, Markgrafenstr. 20.** B34085.26.10

Trau-Ringe

in jeder Preislage. **Kaiserpassage 7a**, Karlsruhe. B36539

Man hustet

nicht mehr beim Gebrauch des **echten schwarzen**

Johannisbeersaft

Derselbe ist besonders bei Kindern sehr zu empfehlen, in Flaschen à **40** und **75** Pfg.

10.5 zu haben bei 15150

Drogerie Jul. Dehn Nachfl., Zähringerstraße 55.

3.3 **Probieren Sie** 1001

die hochfeine Teemischungen der Marke

Tee-Blum

per Pfd. Mk. 1.20, 1.60, 2.—, 2.60, 3.10, 4.10.

S. Blum,

Kaiserstr. 209. Telephon 267.

Gansleber-Pasteten,

täglich frisch im Ausschnitt,

10.5 empfiehlt 15875

Konditorei Fr. Nagel,

Waldstrasse 43,

1177 Telephon 1177.

Käse:

Emmenthaler	Pfd. 1.10 M.
Edamer	„ 1.10 „
„ bei Kugel	„ 1.— „
Münsterkäse	„ 1.10 „
„ bei Laib	„ 1.— „
Limburger	Pfd. 48 u. 50 Pf.
Thüringer Stangenkäse	St. 15 Pfg.
Camembert	„ 26 „
Frühstückskäse	„ 12 „

8.2 empfiehlt 15869

Fr. W. Hauser Wwe.

Erbprinzenstrasse 21.

Gebirgs-Wiesenheu

in Wagenladungen, offeriert billigst

Elias Beißinger,

B37148.3.3 Viehhandlung,

Gondelsheim (Baden).

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Arbeiter-Bildungs-Verein Karlsruhe.

Tiefbetrübt setzen wir hiermit unsere Mitglieder von dem am 11. ds. Mts. erfolgten Ableben unseres hochverdienten, langjährigen Ehrenmitgliedes, des

Herrn Otto Braun

Geh. Rat u. Ministerialdirektor

in Kenntnis und bitten um zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis.

Karlsruhe, den 13. November 1906.

Der Vorstand.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. November 1906, vormittags 11 Uhr, statt. 16523

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass mein lieber Sohn

Max Gail

Proviantamts-Assistent

Sonntag nacht 12 Uhr in Darmstadt nach langem, schweren Leiden, gestärkt durch die Tröstungen der hlg. Religion, sanft im Herrn entschlafen ist.

Um stilles Beileid bittet

die tieftrauernde Mutter:
Frau B. Gail.

Karlsruhe, den 13. November 1906.
Luisenstrasse 83. 16509

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag 3 Uhr von der neuen Friedhof-Kapelle aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner nun in Gott ruhenden Gattin

Karoline Bauer geb. Bruder

spreche ich hiermit meinen herzlichen Dank aus.

Besonderen Dank denjenigen, die sie an ihrem schweren Krankenlager besuchten und den Diakonissenschwestern der Südstadt für die liebevolle Pflege. Auch für die zahlreiche Beteiligung bei der Leichenfeier, sowie für die vielen Kranzspenden sage ich allen Beteiligten meinen herzlichen Dank. B37467

Daniel Bauer, Oberschaffner.

Ausnahmstage in Holz- und Polstermöbeln!

Neue, komplette **Betten 38 Mk.,** neue **Waschkommoden 17 Mk., Nachttische 6 Mk.,** m. Marmor **9 Mk.,** neue **Chiffonnieres,** matt und blank, **35 Mk.,** neue **Haarmatratzen 35 M., Diwans 32 Mk.** B37443.2.1

Nur so lange der Vorrat reicht
Versäume niemand, diese Gelegenheit zu benützen.

Ganze Aussteuern v. 220 Mk. an.

Julius Ebel,
Steinstr. 6.

Auch wird das **Aufarbeiten von Polstermöbeln** prompt und billigst besorgt. **Seegrasmatratze umzuarbeiten 2 Mk., Rost 3 Mk., Sofa** und **Diwan 5 Mk.**

Eigene Tapeziererwerkstätte im Hause.

Wer

abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel zu **verkaufen** hat, sende seine Adresse nur an B37439 **Sal. Gutmann, Zähringerstr. 23.**

Haus mit Kolonialwarengeschäft.

Ein im Zentrum der Stadt Karlsruhe gelegenes schönes Haus, in dem seit Jahren ein besseres Kolonialwarengeschäft betrieben wird, ist samt Geschäft und Einrichtung unter günstigen Bedingungen sofort **zu verkaufen.**

Kaufliebhaber wollen ihre Offerten unter Nr. B37462 in der Exp. der „Bad. Presse" abgeben. 2.1

Gelegenheitskauf

für Wirte u. Metzger.

Eine neue **Wurstmaschine** mit verschied. Messern, ein schöner u. gr. **Wurttisch** u. **Kessel** nebst Zubehör **zu verkaufen.** B37481.2.1

Zu erfragen **Ecke Kaiserallee u. Schillerstraße 2,** parterre.

Ein Paar sehr gute **Rohrstiefel,** Größe: 40/42, sowie verschiedene **Herren-Anzüge, Hosen u. Westen zu verkaufen.** B37418
Marienstraße 49, 4. Stock.

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen

gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 602

Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Telephon Nr. 30.

Dampfmaschinen und Kessel,
Gas- u. Benzinmotore, Transmissionen, Bandsäge hat billig abzug. 3.2
B37337 **B. Wirth,** Gartenstr. 10

Pianino

billig zu verkaufen bei 9164a
A. Herrmann, Weinbergbes.,
Steinbach, Kr. Baden. 8.4

Gelegenheitskauf

Zwei beinahe neue **Roßhaarmatratzen** sind um den billig. Preis für nur **35 Mk. zu verkauf.** Näh. **Steinstr. 6** im Laden. B37202.2.2

Möbel bill. zu verkaufen:
2 schön. Betten, Waschkomm., Nachttische, Chiffonniere, **Bücherschrank,** nußb., Kassenschrank, Tische, **Salontisch** m. Steg Schreibbureau, kompl. **Kücheneinricht. Werderstr. 13,** p. B37479

Trumeaux,

ganz neu, sehr groß und hochelegant. mit stark. geschliff. Glas, Säulen und Stufe, für nur **30 Mk.** zu **verkaufen.** B37496 **Douglasstr. 30,** part.

Zu verkaufen:
1 Kanapee, schwarze Tuchjacken, Stehlampe, Geschirr, Nippsachen und Verschied. **Hirschstr. 46,** part.
Händler verbeten. B37491

Hilfsarbeiter,

solcher, der schon an Buchdruckmaschine gearbeitet, bevorzugt, sofort gesucht. 11570

Buchdruckerei der „Bad. Presse".

Gelegenheits-Kauf!

In einem größeren Fabrikort Badens von über 13 000 Einwohn., sind 2 neue Geschäftshäuser, in denen eine gutgehende größere Wirtschaft, sowie 2 gemischte Warengeschäfte mit bestem Erfolg betrieben werden, die sich aber auch zu jedem anderen Geschäft eignen, besonderer Umstände halber preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 8964a an die Expedit. der „Bad. Presse" erbeten.

Bertiko m. Spiegelaufsatz **32 Mk., Spiegelschrank 78 Mk., Waschkommode, Nachttisch, Küchenschrank, fr. Bettstellen** usw. 2.1
B37480 Kaiserstr. 29, Hth. part.

Ueberzieher, gebraucht, fast neu, für Junge von 14—17 Jahren, bill. zu verkauf. B37488 **Waldstraße 79,** Stb. II.

Stellen finden

Weinreisender 6.5

für gut eingeführte Tour in Baden und Württemberg von erster badischer Weingroßhandlung mit Weingutsbesitz für sofort oder 1. Januar gesucht. Tüchtigen Herren, welche schon mit Erfolg gereist haben, bietet sich Lebensstellung.

Zeugnis-Abschriften sowie ausführliche Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, des Alters, der Religion und Gehaltsansprüche unter Nr. 9238a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Junger, kaufmännisch gebildeter, tüchtiger und gewandter

Stenograph und Maschinenschreiber

gesucht.

Ausführliche Offerten unter Nr. 9322a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Agent ges. z. Verk. uns. berühmt. **Cigarr.** Vergüt. ev. 250 Mk. mon. u. m. **H. Jürgensen & Co.,** Hamburg 22. 9345a.5.1

Copierer B37456

findet dauernde Stellung, auch

Retoucheur.

Atelier Bauer, Zähringerstr. 41.

Zwei tüchtige

Schreiner od. Glaser

sofort **gesucht.** 9320a.2.2

Fensterrahmenfabrik **Leo Lust,** Gaggenau.

Kaminfeger,

tüchtiger, kann sofort oder in 14 Tagen eintreten bei 9351a.3.2

Karl Dubac, Kaminfegermeister,
Endingen am Kaiserstuhl, Baden.

Schlosser

gesucht

für Karlsruhe bezw. Durlach. Nur solche, welche auf dauernd reflektieren und prima Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen Angebot und Abschrift von Zeugnissen unter Nr. 16384 in der Exped. der „Bad. Presse" abgeben. 3.3

Schmied,

ein zuverlässiger, **gesucht.** Offerten unter Nr. 16385 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Junger, intelligenter Bursche

von 16—18 Jahren für leichte Arbeit **gesucht.**

Sich vorzustellen **Vorholzstr. 4,** part., von 12½—2 Uhr. 16473.3.2

Tüchtige Einlegerin

für Buchdruckschnellpresse sofort gesucht.

Buchdruckerei der „Badischen Presse".

3—20 Mk. tägl können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 6791.8

Gesucht zum baldigen Eintritt eine tüchtige **Ladnerin** in meine **Metzgerei.** 9226a.3.3

A. Bollerer, Heidelberg.

Einlegerinnen

für Steindruckpressen, sowie **Auslegerinnen** u. **Druckerei-Hilfsarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei

A. Braun & Co.,
10.7 **Lessingstr. 70.** 16147

R. Köchinnen, Haushälterinnen, Haus-, Zimmer-, Küchen- u. Kindermädchen suchen u. **finden** hier u. auswärts **gute Stellen** durch das **Stellenvermittlungs-Bureau** B37483

Reiher Wwe., Bahnhofstr. 4.

Kindermädchen

mit guten Zeugnissen zu einem einjährigen Kinde gegen guten Lohn per 15. November gesucht. B37393.2.2

Waldstraße 52, 3. Stock.

Mädchen gesucht,

ehrliches, fleißiges, mit guten Zeugnissen, auf 15. November.
Näheres: B37495
Luisenstraße 32, 1. St.

Mädchen mit gut. Zeugn., nicht unt. 17 Jahr., angen. Aeußern, das schon gedient, will. alle Hausarb. verrichtet, zu kinderlosen Leuten auf 1. Dez. gesucht bei guter Behandl. B37503.2.1 **Bernhardstr. 11,** III. r.

Gesucht

auf sogl. od. später ein tücht., saub. **Mädchen,** das gut bürgerl. kochen versteht u. gute Zeugn. hat. Stubenmädchen vorh. Tägl. bis 1 Uhr zu spr. 16435.2.2 **Eisenlohrstr. 35,** I.

Gesucht bei guter Behandlung für häusliche Arbeiten wird ein **Mädchen.** 16404.4.2 Hübschstraße 26, 1. St.

Dienstmädchen für häusliche Arbeiten wird per sofort **gesucht.** B37498.2.1 **Wilhelmstr. 20,** I.

Fräulein können unentgeltlich das **Kochen erlernen.** B37449 2.1 **Herrenstraße 3,** 2. Stock.

Stellen suchen

Junger Kaufmann,

23 Jahre alt, tüchtig in allen Bureauarbeiten, gegenwärtig bei einer Exportfirma in leitender Stellung, sucht per 1. Jan. Engagement auf einem größeren Kontor. Offert. u. Nr. 9348a an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Eisenbranche.

Jg. **Mann sucht** per 1. Jan. 1907 **Stellung** in größerer Eisenhandlung für Kontor u. Reise. Gefl. Offerten unter Nr. 9221a an **Oscar Landwehr,** „Agentur der Bad. Presse" in **Bruchsal.** 2.2

Küfer, verh., 25 Jahre alt, auf Holz- u. Kellerarbeit gut bewandert, **sucht** Stellung in eine **Weinhandlung.**

Offerten unter Nr. B37349 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Zuverlässiger Mann, 2.1

35 Jahre, im Schreiben u. Rechnen gewandt, **sucht** Stelle als Packer od. sonst ähnl. Beschäftigung in einem Engros-Geschäft. Zeugnisse gerne zu Diensten. Offert. unter Nr. B37454 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein, in allen Zweigen des Haushalts bewand., **sucht Stelle** als Haushälterin in kinderlosem Haushalt oder bei älterem Herrn oder Dame. Gefl. Offerten bitte unter Nr. B37062 an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten. 3.3

Junge, geb. Frau,

im Hauswesen durchaus perfekt, **sucht** sogleich oder später **Stellung** als **Haushälterin.** Off. unter B37275 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Aelteres Mädchen

sucht Stelle zur Führung des Haushaltes zu einer Dame oder älterem Ehepaar per sofort Gefl. Offerten unter Nr. 9268a an **Oscar Landwehr.** Agentur der „Bad. Presse", in **Bruchsal.** 3.3

Buchhalterin

tüchtig und eine gisch, mit mehrjähriger Praxis in **einf., dopp. u. amerik.** Buchführung, sowie Korrespondenz, **sucht** per sofort **Engagement.** Gefl Offerten unter **J. T. hauptpostl. Karlsruhe** erbeten. B3669

Zu vermieten:

Konsum-Geschäft Baden-Baden

für **strebsame junge Leute** (Fachmann bevorzugt) in **aufsteigendem Stadtteil,** mit guter Kundschaft, **zu vermieten. Großer heller Laden** an Straßenecke mit **geräumiger Wohnung** und **Bierkellerraum** vorhanden. **Sichere Existenz garantiert. Preis zusammen 700 Mark.** 9364a.3.1

Offert. an **Aug. Kurlo,** Ober-Postassistent, **Baden-Baden,** Sponheimstr. 7

Herrschafts-Wohnungen.

In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** im Bureau (Telephon 115) oder bei den Herren 15322*

W. Creuzbauer, Mathystraße 1, (Telephon 1037),
K. Kornsand, Kaiserstraße 111, (Teleph. 1275).

Herrschaftliche

5 Zimmer-Wohnungen

sämtlicher Zugehör und komplette Badeinrichtung, auf sof. od. später **zu vermieten.** 12053*

Kornblumenstraße 4.

Herrschaftswohnungen.

Eisenlohrstraße 43 sind der **1. u. 2. Stock,** bestehend aus 6 hochmodernen Zimmern mit reichlichem Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 15495*

Bunsenstraße 2, 4. Stock.

5 Zimmerwohnung

m. gr. Balk., Bad, Küche, Mans., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres **Kaiser-Allee 51,** im Lad. 10560*

Kriegstraße 74

5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör sof. od. später zu **verm.** 9364a
Näheres parterre.

Klauprechtstraße 31

ist der **4. Stock** mit 4 gr. Zimmern und Zubehör infolge Versetzung um den billigen Preis von 450 Mk. sof. oder später zu vermieten 14796*

Zu erfr. **Gerwigstr. 60,** II., lks

Kriegstrasse 3a *

ist wegen Wegzug eine schöne 4 Zimmer-Wohnung samt Zubehör auf sofort od. später billigst zu vermieten. Näheres im 4. Stock rechts.

4 Zimmer-Wohnung

im 3. Stock, der Neuzeit entsprechend, neu hergerichtet, auf sofort od. später zu vermieten. Näheres daselbst **Göthestraße Nr. 21,** part., lks. 11503*

Wegen Versetzung

sofort oder später zu **vermieten** eine schöne **Wohnung** von **4 Zimmern** und allem Zubehör. 16527.3.1

Werderplatz 34 a, IV.

Eine schöne Wohnung,

3 große Zimmer, Bad u. Speicherkammer, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres 15496*

Bunsenstraße 2, 4. Stock.

Schöne, freundl., der Neuzeit entsprechend ausgestattete **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde per 1. April **zu vermiet.** Zu erfrag. **Adlerstr. 4,** i. Laden. 16325

Mansardenwohnung, 1 Zimmer, Küche, Speicherkammer u. Keller zu vermieten.
15228* **Leopoldstr. 35.**

Amalienstr. 7, Seitenbau-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. Oktob. — Gas — Wasser — Glasabschluß. Zu erfragen Vorderh. II. 15886*

Boeckhstraße 40, 3. St., schöne Vierzimmerwohnung mit kompletter Badeinrichtung sofort od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 22, 1. St. 16051

Grenzstraße 34, zunächst der Kriegstraße, ist **Parterrewohnung,** 3 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, per sof. oder später zu vermiet. Näh. **Grenzstr. 28** bei Frau **Kreis** od. nachm. das. v. 2—5 Uhr. B37409 3.1

Herrenstr. 58, Hth., frdl. 2 Zimm.-Wohnung, Küche u. Keller, an r. Familie sofort od. spät. zu vermiet. Näh. Vorderh., 1 Treppe. B37488

Luisenstr. 73a ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfrag im 1. Stock daselbst. 12512*

Uhlandstr. 31, 2. St., ist eine neu hergerichtete **3 Zimmerwohnung,** Mansarde, Gas, Zubehör billig zu vermieten. Näheres part. B37050.5.3

Beiertheim, Hildastraße 10, part., eine **Wohnung,** Vorderh., 3. St., 3 Zimmer, Küche u. Zugehör per sofort zu vermieten. Preis 264 Mk pro Jahr 14447*

Familien-Pension

für In- und Ausländer. 15639*
Westendstr. 63, 2 Tr. hoch.

Kaiserplatz.

Per 15. November 2 fein möblierte **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer), event. mit Pension zu vermieten.
Näheres **Amalienstraße 81,** 3 Treppen hoch. 14986*

Zentrum der Stadt

nächst Marktplatz) ist in ruhigem Haus, 4. Stock, ein schönes, helles, gut möbliert. **Zimmer** zu vermieten. Offerten unt. B37477 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Elegant neu möbliertes

Wohn- u. Schlafzimmer

eventl. mit Klavier, zu vermieten. 16502.10.1 **Kaiserstr. 168,** 3 Tr.

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbl., schöne Lage, ruhig. Haus, ist sof. an bess. Herrn zu vermiet. B37457
Näher. **Herrenstraße 58,** 1 Tr.

In der Westendstraße

ist eine große, 2fenstrige, heizbare **Mansarde** (4. Stock) an eine einzelstehende, ruhige Person zu vermieten.
Näheres unter Nr. 16409 in der Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Möbl. Zimmer in ruhig. Hause auf 15. Dez. zu vermieten. B37402.3.1
Näh. **Kaiser-Allee 95,** 4. St.

Akademiestr. 37 ist im 2. Stock ein fein möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B37324.3.3

Amalienstr. 37, Stb. links, 2. St. links, möbl. **Zimmer** für anst. Arbeiter zu vermieten. B37460.2.1

Brauerstraße 9, 1 Tr., ist ein frdl. möbl. **Zimmer** sofort oder später billig zu vermieten. B36370.5.5

Gottesauerstraße 14, 1 Tr., ist ein groß, unmöbl. **Zimmer** für sof. od. spät zu vermiet. Auch zur Aufbewahrung von Möbeln. B37469.2.1

Herrenstr. 15, III, links, schöne **Mansarde,** unmöbliert, sofort zu vermieten. 162 3*

Karl-Wilhelmstraße 32, 2. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B37446

Kriegstraße 6, 4. Stock, ist gut möbl. **Zimmer** mit Pension für 50 Mk. sofort zu vermieten. B37442

Kronenstraße 34, II., ist eine **Schlafstelle mit Kost** an einen ordentlichen Arbeiter sogleich zu vermieten. B37487

Leopoldstr. 11, Seitenbau 3. St., ist ein Zimmer mit 2 Betten an solide Arbeiter zu vermieten. B37147

Maienstr. 7, IV, ist ein gut möbl., helles **Balkon-Zimmer** ohne vis-à-vis bill. zu verm. B37470.2.1

Markgrafenstraße 34, III., rechts, ist ein einfach möbl. **Mansardenzimmer** mit Ofen sofort zu vermieten. B37468

Morgenstraße 26, 4. St., ist ein möbliertes Zimmer sof. oder später zu vermieten. B37451

Rintheimerstr. 9, 4. Stock rechts, ist ein großes, auf die Straße gehendes **gut möbliertes** B37449

Zimmer

mit 2 Betten, oder ein gut möbl. **Zimmer** an Herrn oder Fräulein zu vermiet., auch mit Pension.

Schulstr. 5, 3. St. links, möbl. **Zimmer** zu vermieten. B37259

Waldstraße 56, 4. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. B37440

Zähringerstraße 32 ist ein einfach möbl. Zimmer sogleich zu vermiet. Zu erfragen im Laden. B37445

Ein Fräulein findet gute **Schlafstelle** bei einer alleinstehenden Frau Zu erfrag. **Yorkstr. 7,** 4. St. 16282*

Miet-Gesuche:

Von ält., geb., alleinsteh. Dame wird eine **2 oder 3 Zimmerwohnung** in Vorderhaus nebst Zubehör im Zentrum oder Weststadt per 1. April **gesucht.** Offerten unter Nr. B37473 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

2 möbl. Zimmer (ungeniert)

werden von einem Herrn in der Oststadt **gesucht.** Off. unt. Nr. B37392 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Ausländer

sucht Zimmer mit Pension und Familienanschluß zwecks Erlernung der deutschen Sprache.

Offert. unt. Nr. B37463 an die Exped. der „Bad. Presse".

Geometer-Stelle.

Beim städtischen Tiefbauamt Karlsruhe ist die Stelle eines Geometers zu besetzen. Bewerber müssen das badische Geometerexamen bestanden haben, mit Katastervermessungs- u. Fortführungsarbeiten vollständig vertraut sein, sowie Erfahrung in nivellitischen Arbeiten besitzen. Die Anstellung erfolgt nach einem befriedigenden Probedienstjahr gemäß dem städtischen Beamtenstatut in Klasse B 1 (Anfangsgehalt 3000 Mk., Höchstgehalt 5200 Mk.)

Bewerbungen sind unter Anschluß von Zeugnisabschriften und Lebenslauf bis längstens

Samstag den 1. Dezember 1906

beim städtischen Tiefbauamt Karlsruhe einzureichen. 16407.3.3

Karlsruhe, den 10. November 1906

Städtisches Tiefbauamt.

Pferde-Versteigerung.

Am **Donnerstag den 15. November, vormittags 11 Uhr,** wird im ehemaligen **Landesgestütsgebäude, Rüppurrerstr. 1,** links, ein 6jähriger, zu Zuchtzwecken nicht geeigneter **Hengst** meistbietend verkauft werden. B3 370.2.2

Der technische Referent für Pferdezuchtangelegenheiten im Ministerium des Innern.

Arbeitsvergebung.

Die Gemeinde Berghausen vergibt im Submissionswege die **Einfriedigung um das neue Schulhaus.** Die Arbeit besteht aus: ca. 65 lfdm. Geländer (sog. Herkuleszaun), 2 schmiedeeisernen Eingangstoren, ca. 67 lfdm. Drahtzaun.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen zur Einsicht auf dem Baubureau gegenüber dem neuen Schulhaus auf. Daselbst sind auch Angebotsunterlagen zu erhalten. Nach auswärts werden solche nicht verschickt.

Die verschlossenen Angebote sind längstens bis **Montag den 19. d. Mts.** an das Bürgermeisteramt einzusenden. Zuschlagsfrist beträgt 8 Tage. 9225a

Berghausen (Amt Durlach), den 7. November 1906.

Der Gemeinderat. 2.2

Wagner.

Ringwald.

Eine gebr., gute **Nähmaschine** zu verkaufen. B37458 **Augartenstr. 91. IV., rechts.**

Grundstücks-Verpachtung.

Das Bürgermeisteramt Beiertheim verpachtet in öffentlicher Steigerung die nachverzeichneten **Allmendgrundstücke** und zwar:

a) **am Freitag den 16. Nov. d. J., nachmittags 1 Uhr,** Gewann **Dammerstock** und **Waibe**, 118 Lose Aecker und Wiesen (4 Allmendlose = 1 Pachtlos).

Zusammenkunft bei der Straßenbrücke in der Ettlingerstraße

b) **am Montag den 19. Nov. d. J., nachmittags 1 Uhr,** Gewann **Neubruch**, 66 Lose Aecker (je 2 Allmendlose = 1 Pachtlos).

Zusammenkunft bei der Einmündung der Kriegstraße in die Yorkstraße

c) **am Dienstag den 20. Nov. d. J., nachmittags 2 Uhr,** Gewann **Schifftich**, 120 Lose Gartengelände (zurzeit bestehende Einteilung der Allmendlose).

Zusammenkunft am neuen Weg bei der Bahnüberführung

d) **am Mittwoch den 21. Nov. d. J., nachmittags 2 Uhr,** Gewann Langen- und Fautenbruchwiesen, 40 Lose Wiesen (je 3 Allmendlose = 1 Pachtlos).

Zusammenkunft bei der Straßenbrücke in der Ettlingerstraße

e) **am Donnerstag 22. Nov. d. J., nachmittags 2 Uhr,** Gewann Neuwiese, Gänsweier und Riegel, 9 Lose Wiesen.

Zusammenkunft am neuen Weg bei der Eisenbahnüberführung.

Die Lose werden durch Pfähle bezeichnet, die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gegeben. 9352a

Beiertheim, den 9. Nov. 1906.

Das Bürgermeisteramt.

J. V.: A. Fr. Fischer.

Kanzlei-Assistentenstellen.

Bei diesseitiger Stadtverwaltung sind alsbald 3 Kanzlei-Assistentenstellen zu besetzen. Bewerber aus der Zahl der Justiz- u. Verwaltungsaktuare, sowie der Notariats- und Ratschreibergehilfen, **welche über eine schöne Handschrift verfügen,** wollen ihre Gesuche unter Vorlage von Dienstzeugnissen und Angabe ihrer Gehaltsansprüche innerhalb 14 Tagen beim Bürgermeisteramt hier einreichen. 9363a 2.1

Mannheim, 6. November 1906.

Bürgermeisteramt.

Pferde-Versteigerung.

Montag den 26. Nov. 1906, vormittags 11 Uhr werden auf dem Hofe der Schloßkaserne in **Durlach** etwa 60 überzählige Dienstpferde meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 9185a.2.2

Badisches Train-Bataillon Nr. 14.

Alteisen-Verkauf

Die Stadtgemeinde **Ettlingen** vergibt im Wege des schriftlichen Angebots das aus dem Abbruch der **Wachterschen Mühle** herrührende **Guß- und Flußeisen,** ca. 2 000 kg, nebst ca. 100 kg **Messing und Rotguß.** 9371a

Bewerber wollen ihre Angebote verschlossen und mit der Aufschrift: **„Angebot auf Alteisen"** versehen, längstens bis

Dienstag den 20. ds. Mts., vormittags 9 Uhr,

an das unterzeichnete Bauamt einsenden, woselbst die Bedingungen von 8—12 Uhr vormittags und 2—6 Uhr nachmittags eingesehen werden können.

Ettlingen, den 13. November 1906.

Das Stadtbauamt.

A. Ruf.

Kanzler

erstklassige deutsche Schreibmaschine 16511

Gebr. Boschert

Kaiserpassage 14—20.

Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Bessere **Küchenmöbel** wegen Aufgabe des Ladens **sehr billig zu verkaufen.** 16475*

Ritterstraße 14.

Sparkasse Malsch.

Die Sparkasse Malsch, mit Gemeindebürgschaft (daher jedes Risiko ausgeschlossen), nimmt fortwährend Einlagen in jeder Höhe entgegen und verzinst solche gegenwärtig mit $3^1/_2$ Prozent und vom 1. Januar 1907 an mit **4 Prozent.** 9361a3.1

Der Verwaltungsrat.

Deubel, Bürgermeister. **Bechler**, Rechner.

3800 Mark als Belohnung

setzt der Verlag der Familien- und Modenzeitschrift „MODE VON HEUTE", Frankfurt a. M. für die besten auf sein Preisausschreiben eingehenden Antworten aus. Die gestellte Preisfrage lautet:

„Welches ist die schätzenswerteste Eigenschaft des Mannes?"

und ist nur

für die Damenwelt

gestellt. Näheres über die Bedingungen des Wettbewerbs enthält jede Nummer der „MODE VON HEUTE", welche durch alle Postanstalten oder Buchhandlungen zum Preise von Mk. 1.75 pro Quartal bezogen werden kann. — Probenummern kostenfrei vom

Verlag der „MODE VON HEUTE", Frankfurt a. M.

9278a

Seltene Kaufgelegenheit.

Wegen Todesfall des Besitzers ist in allererster Geschäftslage an bedeutendem Industrieorte Badens, ca. 4000 Einwohner, Bahnstation, ein geräumiges

Wohn- und Geschäftshaus

mit großem Hintergebäude (Magazinräumen), in welchem der Inhaber seit 40 Jahren ein **Eisen-, Kolonial- und Porzellanwaren-Geschäft** mit bestem Erfolg betrieben hat, zum Verkauf ausgesetzt.

Tüchtigem Fachmann mit etwas Kapital bietet sich ein gutes Auskommen. Anfragen bitte unter Nr. 9302a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 3.3

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

Patent-ANWALTS-BUREAU

C. KLEYER ● KARLSRUHE

Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)

13454

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Wem an der Wiedererlangung einer tadellos., hellen od. dunklen Farbe des Kopf- oder Barthaares gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtreue der Farbe sicher gehen will, benutze das gesetzl. geschützte Crinin von Funke & Co., Berlin. Preis 3 M. Verkauf in der Kronen-Apotheke, Karlsruhe i. B.

8930a.27.3

Heirat.

Witwer, 51 Jahre alt, evang., mit erwachsenen Kindern, Besitzer einer größeren Fabrik, edler Charakter, möchte sich mit älterem Fräulein oder kinderloser Witwe nicht unter 40 Jahren, mit gleichem Charakter und Verhältnissen, wieder verheiraten. Nur solche, welche auf ein friedliches Heim reflektieren, wollen ihre Offerte unter Angabe näherer Verhältnisse nebst Photographie unt. Nr. B37471 an die Exped. der „Bad. Presse" richten. 2.1

Fräulein,

30 Jahre alt, kath., wünscht sich mit einem tüchtigen Geschäftsmann oder mittleren Beamten zu **verehelichen.**

Ernstgemeinte Anträge bitte unter **M. N. postlagernd Lahr i. B.** Verschwiegenheit zugesichert. 9349a2.2

Heirat.

Junger Mann, 27 Jahre alt, sucht sich mit einem soliden einfachen Dienstmädchen zu verheiraten.

Offerten unter Nr. B37419 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat! Alleinsteh. Dame mit größ. Verm. wünscht noch vor Weihnachten praktisch., soliden Herrn behufs Heirat kennen zu lernen. Näh. ert. **R. Woedicke, Berlin-Charlottbg.,** Postamt 4. 9338a3.3

Heirat mit größ. Auswahl, reell und verschwiegen, vermittelt **Michael Eberle, Kempten,** Allgäu.

Nachhilfestunden in **Mathematik** und **Physik**, eventl. auch **Latein** erteilt **stud. mach.** 2.1

Offerten unter Nr. B37447 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Der Herr welcher am Sonntag in „Felseneck" den **Hut verwechselt** hat mit den Buchstaben **E. G.**, wird gebeten ihn wieder daselbst oder **Göthestraße 16,** 1. St., **abzug.** B3745

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 29. **1906.**

(Nachdruck verboten.)

1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.

40. Serienziehung am 1. Oktober 1906. Prämienziehung am 1. Novbr. 1906.

Serie **281 567 1119 1245 1438 1464 1666 1859 2131 2204 2637 2678 3102 3202.**

2) Baden-Badener 3% Stadt-Partial-Obligationen von 1886.

Verlosung am 1. Oktober 1906. Zahlbar am 1. Januar 1907.

Lit. A. à **2000 M** 34 64 70 212 365 464 468 515 583 596 697 606 685 742 798 857.

Lit. B. à **1000 M** 1005 120 204 272 324 459 466 503 507 637 564 649 670 697 745 821 827 918 **2000** 026 049 094 151 207 276 278 303 364 370 405 491 511 611 655 702 **3358.**

Lit. C. à **500 M** **3537** 554 612 887 864 889 902 **4025** 030 063 134 188 200 350 417 437 464 576 622 691 718 732 874 928 934.

3) Badische Brauerei in Mannheim, 4% Teilschuldverschreibungen von 1896.

Verlosung am 8. Oktober 1906. Zahlbar mit 102% am 2. Januar 1907.

à **1000 M** 19 66 81 123 126 197 271 337 358 373 385 390 429 451.

à **500 M** 527 543 581 645 665 680 682.

4) Badische $3^1/_2$% Eisenbahn-Anleihe von 1900.

2. Verlosung am 1. Oktober 1906. Zahlbar am 1. Mai 1907.

Lit. A., B., C., D., E. u. F. à **3000, 2000, 1000, 500, 300** und **200 M** 15 175 265 459 486 871 **1531** 536 585 670 728 786 **2397** 495 606 616 620 720 **3725** 855 963.

5) Bierbrauerei Durlacher Hof Aktien-Ges. vormals Hagen in Mannheim, Partial-Obl.

Verlosung am 8. Oktober 1906. Zahlbar mit 2% Zuschlag am 2. Januar 1907.

à **1000 M** 48 72 82 158 295 808 333 346 369 370.

à **500 M** 407 421 475 490 523 530 544 546.

6) Freiburger 50 Fr.-Lose von 1887.

40. Verlosung am 29. September 1906. Zahlbar am 20. Januar 1907.

Die Nrn., welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 80 Fr. gezogen.

1136 (380) 1946 2112 4238 4486 (380) 5102 5462 (380) 6421 (380) 6700 (380) 8236 (380) 10011 (380) 10108 13591 13689 (1080) 14820 15734 16021 17368 19523 20071 21503 21532 (380) 21673 23311 23687 23916 25258 25752 26068 26077 26328 (380) 27469 27709 28271 28855 (8080) 29304 (380) 30272 30487 32363 33559 (380) 35747 36275 36512 (380) 36806 (380) 38230 40373 42096 (380) 43087 43165 43261 (380) 43564 43731 (380) 44798 47241 47629 48087 49182 49482 50695 (380) 52248 (380) 52267 52982 53421 54126 (380) 54183 (380) 54263 54458 (380) 55746 55792 (380) 55943 (380) 57456 58542 58915 59570 59824 (380).

7) Genter 2% 100 Fr.-Lose von 1896.

58. Verlosung am 10. Oktober 1906. Zahlbar am 1. Juli 1907.

Serien:

1708 1850 2073 3761 4559 4955 5565 6500 7168 7169 7737 8755 10523 10977 12054 13209 13343 15109 16 62 17976 19053 19866 19861 22665 24101 24441 25459 25903 27314 27749.

Prämien:

Serie **1708** Nr. 3, **1850** 9 10, **2073** 14 (1000), **3761** 13 21, **4955** 12 24 (500), **6500** 6 14 (250), **7168** 1, **7737** 2, **8755** 5, **10523** 9, **13209** 16, **13343** 8, **17976** 19 (10,000) 20 (250) 24,

19866 3, 22665 4 9 25, 24101 11, 27314 9.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

8) Lahrer Brauhaus vorm. Schneider, Part.-Obl. v. 1897. Jetzt Lahrer Brauhaus Akt.-Ges.

Verlosung am 1. Oktober 1906. Zahlbar mit 103% am 2. Januar 1907.

Lit. A. à **1000 M** 2 5 31 70 117 131 154 159.

Lit. B. à **500 M** 17 25 42 46 69 97 108 200.

9) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885.

48. Prämienziehg. am 30. Septbr. 1906. Zahlbar sofort.

Am 31. August 1906 gezogene Serien:

786 942 1035 1465 1693 1709 1726 2002 2014 2391.

Prämien:

Serie **786** Nr. 1 (100) 5 (100), **942** 1 (250) 5 (100) 9 (250), **1035** 4 (100), **1465** 6 (1000) 10 (1000), **1693** 3 (100), **1709** 3 (100) 4 (100) 9 (100), **1726** 6 (250), **2014** 1 (1000) 3 (1000) 5 (1000) 9 (250) 10 (1000).

Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. sind mit 40 Fr. gezogen.

10) Lübeckische $3^1/_2$% Staats-Präm.-Anl. (50 Tlr.-L.) v. 1863.

44. Verlosung am 1. Oktober 1906. Zahlbar mit 50 Taler für jede Obl. am 1. April 1907.

Serie **24 83 92 93 101 115 143 168 189 216 226 234 259 262 270 276 280 342 349 408 427 446 449 498 503 516 556 608 633 734 746 798 832 878 888 893 912 944 945 948 949 955 1003 1006 1010 1071 1109 1136 1172 1205 1206 1209 1231 1232 1296 1321 1327 1347 1354 1469 1496 1533 1534 1603 1608 1631 1636 1672 1717 1741 1747 1785 1788 1830 1872 1928 1936 1967 2005 2055 2202 2237 2262 2283 2326 2351 2411 2418 2423 2485 2521 2574 2586 2614 2729 2770 2788 2877 2910 2969 3024 3026 3057 3068 3099 3153 3161 3178 3184 3219 3237 3255 3283 3310 3335 3374 3463 3486.**

11) Maschinenfabrik Gritzner A.-G. in Durlach, 4% Part.-Obl.

12. Verlosung am 1. Oktober 1906. Zahlbar mit 105% am 2. Januar 1907.

Lit. A. à **1000 M** 31 44 93 269 281 338 356 574.

Lit. B. à **500 M** 15 145 191 231 254 302 306 337 368.

12) Oesterreich.-Ungarische (Franz.) Staats-Eisenbahn, Obl.

Verlosung am 1. Oktober 1906. Zahlbar am 1. November 1906.

4% Obligationen.

36901—37000 49501—600 54201—295 **95501—600 111201—300 113001—100 164701—800 176501**—600 **222901—223000.**

5% Obligationen.

34101—104 58001—100 401—500 **83601—617 141201—300 148401**—500.

3% Mark-Obligationen von 1895.

à **1000 M** **30551—560 31351—360** 931—940 **34401—410 39531—540 43941—950 48821—830** 881—890 **50161—170 51321—330** 431—440 **52581—590.**

à **2000 M** **53256—260** 281—285 391—395 **54451—455** 891—895 **55531—535 57071—075** 486—490 **59016—020 61566—570** 896—900 **62571—575 63096—100** 361—365 861—865 936—940 **65271—275 66991—995 67746—750 68346—350 69326—330 71361—365 72176—180 73596—600 74766—770 75256—260** 731—735 **77471—475 78766—770 79806—810 80031—035** 111—115 691—695.

à **10,000 M** 81162 376 381 697 943 82038 173 236 335 336 347 367 395 471.

13) Portugiesische unifizierte äußere Staatsschuld von 1902 Serie I und II.

Die Tilgung per 1. Juli 1906 ist durch Ankauf erfolgt.

14) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1894.

(Anleihe von 6,500,000 Fr.)

Verlosung am 1/14. September 1906. Zahlbar am 1/14. Oktober 1906.

à **5000** Fr. 90 162 326 645.

à **500** Fr. 669 991 1114 891 2004 313 568 664 701 771 851 3240 353 460 593 625 642 650 876 906 4150 874 449 789 753 803 961 5017 061 510 962 6077 293 371 691 7123.

15) Russische Gold-Anleihen.

Verlosung am 18. September/1. Oktober 1906. Zahlbar am 19. Dezember 1906/1. Januar 1907.

3% Anleihe von 1891.

à 125 Rubel. 17601—625 26451—475 40226—250 59326—350 67226—250 68526—550 93651—675 105551—575 111476—500 526—550 113626—650 116851—875 139726—750 148176—200 157851—875 160301—325 179926—950 182276—300 190476—500 195426—450 200651—675 218801—825 234651—675 236226—250 257876—900 261851—875 263401—425 264576—600 280951—975 281601—625 322476—500 337251—275 776—800 348401—425 356901—925 364876—900 417976—418000 424951—975 427326—350 439976—440000 445826—850 446601—625 457576—600 471151—175 475626—650 504976—505000 512251—275 517101—125 521701—725 531126—150 540551—575 572876—900 582276—300 376—400 595401—425 603226—250 605751—775 609151—175 476—500 616901—925 618876—900 624176—200 635776—800 665626—650 684426—450 709326—350 722801—825 737126—150 747326—350 772076—100 773151—175 798226—250 807826—850 810901—925 821276—300 822476—500 824351—375 901—925 860701—725 878351—375 892726—750 909026—050.

à 625 Rubel. 921951—975 926126—150 929551—575 934426—450.

à 3125 Rubel. 978176—200 981826—850 985101—125 989301—325.

$3^1/_2$% Anleihe von 1894.

à 125 Rubel. 17201—225 21201—225 44651—675 54651—675 80401—425 117176—200 141076—100 153676—700 172176—200 182301—325 207401—425 226926—950 238776—800 801—825 239326—350 255001—025 051—075 256751—775 277426—450.

à 625 Rubel. 335201—225 355401—425 410226—250 445251—275 446101—125 476—500 456126—150 524701—725 526526—550 527651—675 546426—450 553826—850 554576—600 556176—200 573226—250 584576—600 605501—625 621001—025 643576—600 646401—425.

à 3125 Rubel. 652126—150 675026—050 684001—025 696551—575 699751—775 702226—250 705851—875 748151—175 770176—200 780926—950 791276—300 792201—225 799151—175.

3% Anleihe II. Emission v. 1894.

à 125 Rubel. 3626—650 36476—500 901—925 40976—41000 43051—075 52676—700 59826—850 66076—100 82576—600 92626—650 126226—250 167251—275 171351—375 177376—400 183901—925 193376—400 205126—150 210051—075 211701—725 220126—150 221026—050 126—150 776—800 230176—200 248876—900 253276—300 260676—700 262701—725.

à 625 Rubel. 294976—295000 327726—750.

4% Anleihe VI. Emission v. 1894.

à 125 Rubel. 10626—650 26751—775 47701—725 54301—325 63526—550 67861—875 78801—825 117701—725 119526—550 127701—725 145551—575 155576—600 159701—725 160976—161000 177876—900 179576—600 191151—175 193026—050 207026—050 101—125 208751—775 232776—800 234901—925 269501—525 295326—350 651—675 345101—125 346026—050 348551—575 382951—975 370551—575 376001—025.

à 625 Rubel. 405276—300 468026—050 480101—125 484151—175 548401—425 670476—500 710626—650 743726—750 744976—745000 101—125 766926—950 778251—275 788251—275.

à 3125 Rubel. 858851—875 870676—700 899501—525 902276—300.

16) Spessartbahn-Aktien-Ges., $4^1/_2$% Partial-Obligationen.

Verlosung am 19. September 1906. Zahlbar am 1. April 1907.

à **1000 M** 53.

à **500 M** 57.

à **200 M** 22 33 112 183 234.

17) Starnberger (Pasing-Starnberger) Eisenbahn-Anl.

51. Verlosung am 1. Oktober 1906. Zahlbar am 1. Januar 1907.

88 40 61 108 112 201 228 240 250 268 270 311 314 350 404 462 476 485 537 602 603 645 673 678 702 728 746 768 762 811 817 825 839 891 892 896 916 918 926 951 985 991 1017 040 061 065 073 075 077 096 104 109 122 181 193 200 206 253 284 309 349 360 388 433 440 465 507 530 538 563 577 587 638 652 679 682 711 750 755 777 797.

18) Stuhlweißenburg-Raab-Grazer $2^1/_2$% Prämien-Anteilscheine von 1871.

71. Prämienziehg. am 1. Oktober 1906. Zahlbar am 2. Januar 1907.

Am 2. Juli 1906 gezogene Serien:

78 1066 1486 1578 1616 1683 1813 2051 2354 2874 2898 3029 3971 4039 4684 4718 4836 4964 5648 6032 6170 6220 6608 7179 7472 8091 9073 9843 9866 10291 10358 10572 10750 11031 11165 11290 11398 11625 11857 11866.

Prämien:

Serie **1813** Nr. 2 (750) 5 (12,000), **2051** 7 (3750), **2898** 2 (150,000), **4713** 1 (750), **6032** 3 (450), **6220** 2 (750), **8091** 1 (750) 2 (450), **10291** 9 (450).

Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. sind mit 300 Kr. gezogen.

19) 4% Theiß-Regulierungs- u. Szegediner Präm.-Anl. v. 1880.

68. Verlosung am 1. Oktober 1906. Zahlbar am 2. Januar 1907.

Serien:

48 149 150 590 613 725 930 941 1109 1126 1187 1321 1391 1462 1535 1634 1700 1736 1759 1791 1793 1795 1912 2002 2178 2242 2386 2419 2563 2658 2708 2874 3070 3129 3135 3523 3738 3939 3945 3954 4067 4160 4278 4301.

Prämien:

Serie **149** Nr. **86** (180,000), **1126** 8 (2000), **1736** 45 (2000), **2242** 49 (2000), **2419** 41 (2000), **2874** 40 (2000).

Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. sind mit 240 Kr. gezogen.

20) Wieslocher Stadt-Schuldverschreibungen.

Verlosung am 29. September 1906. Zahlbar am 1. Januar 1907.

$3^1/_2$% Wasserleitungsschuld von 1896.

Lit. D. 14.

Lit. F. 43.

$3^1/_2$% Stadt-Anleihe von 1905.

Lit. A. 50 62 100.

Lit. B. 21.

Lit. C. 76.

Lit. D. 118 122.

Winterkuren im Sanatorium Bergzabern.

Angenehmer Aufenthalt für **Kranke aller Art** und **Erholungsbedürftige.** Näheres durch Prospekte. 8946a.15.3 **Dr. Bossert.**

Evang. Vereinshaus, Amalienstraße 77.

Von **Sonntag den 11. bis 18. November,** jeweils **nachmittags 3 Uhr** und **abends 8 Uhr:**

Evangelisationsvorträge

durch Herrn Missionar **Autenrieth.** 16500.2.1

Auskunftei Bürgel

Steinstrasse 31, Karlsruhe. 14.5 15103

Stottern

und andere Sprachgebrechen werden geheilt. Anerkannte Anstalt vom kaiserlichen Rat. Anerkennungen von Professoren und Aerzten der Universität Straßburg.

Sprechstunden zu einem Kursus nächsten Sonntag, 18. Novbr.,

nur von **10—12** Uhr, B37016.8.2

Hotel Lutz, beim Bahnhof, **Karlsruhe,**

von der unter staatlicher Kontrolle stehenden Straßburger Sprachheil-Anstalt, Dir. Lieber.

Bilz

Sanatorium „Schloss Lössnitz" Radebeul-Dresden. Prosp. fr.

WINTER-KUREN! Günst. Hellerf. **3 Aerzte** Dir. Alfred Bilz Chefarzt Dr. Aschke Internationaler Verkehr. Milde Lage Sächs. Nizza

Bilz Naturheilbuch ca. 1¼ Mill. verk. 6328

Krankheiten

8.1 B37874

jeder Art, innere und äussere, finden sorgfältigste und sachgemässe Behandlung durch Naturheilverfahren und Heilmagnetismus.

Bedeutende Erfolge! — Frau **Vera Nillius,** Bedeutende Erfolge! —

Magnetopatin und Vertreterin der gesamten Naturheilkunde.

Sprechzeit v. 9—12 und v. 3—7 Uhr. **Karlsruhe i. B.** **Amalienstr. 27, II.** Sonntags nur vormittags.

Leinen, Halbleinen und Baumwollstoffe

für Bett- und Leibwäsche

Tischzeuge 14696.5.3

Handtücher

Küchenwäsche

empfiehlt billigst in nur guten Qualitäten

August Schulz

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft

Karlsruhe, Herrenstr. 24.

Bayerische Chauffeur-Schule

G. m. b. H.

München

Kursus 6 Wochen. **Preis M. 150.—.**

Beginn des nächsten Kurses am 26. November 1906.

Vollständige Ausbildung zum Chauffeur durch bewährte Fachleute. Gründlicher Unterricht in Konstruktion, Gesetzeskunde, Kartenlesen, Samariterdienst.

Zur Ausbildung stehen fünf viersitzige moderne Wagen verschiedener Systeme zur Verfügung.

Die Prüfung wird von gerichtlich vereideten Sachverständigen abgenommen.

Anmeldungen sind zu richten an die **Bayerische Chauffeur-Schule,** G. m. b. H., in **München 3,** Clemensstrasse 27. 9327a

---

Buchführung

(einfache, doppelte und amerik.), **Stenographie** (Gabelsberger und Stolze-Schrey), **Maschinenschreiben, Schönschreiben, Rundschrift, Wechsellehre, Kaufm. Rechnen, Kontorarbeiten** rc., **Deutsch, Englisch, Französisch** können **Damen** und **Herren** bei mäßigem Honorar erlernen in der 16234.2.2

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Karlsruhe „Merkur", Kaiserstr. 113.

Karlsruhe Hirschstr. 124/I. Telephon 411.

Architekt A. Frank Spez.: Eisenbeton-Fabrik- und Silobauten Lager- u. Warenhäuser 18779.6.4

Stuttgart Friedrichstr. 9/IV Telephon 4087.

Kinder-Schreibpulte.

16510

Gebr. Boschert,

Kaiserpassage 14/20.

---

5 Vorteile

bietet Ihnen die Weinhandlung **Gustav Benzinger Nachfolger, J. Estelmann,** Grossh. Hoflieferant, **Karlsruhe, Herrenstr. 12.**

1. Sachkundige Beratung,
2. Reiche Auswahl,
3. Billige Preise,
4. Tadellose Ware,
5. Rascheste Bedienung.

9049a.5.1

Verlangen Sie Preisliste.

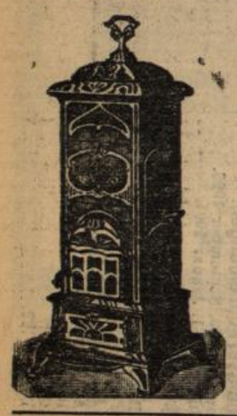
Schule für Damenschneiderei

von **Emilie Goos, Karlsruhe,**

Bernhardstraße 8 III.

Praktische Ausbildung im **Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren** rc., 1—3monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 13948*

Oefen



jeder Art, sowie 16250.10.2

Herde

kaufen Sie am billigsten bei

Hugo Merkle

Sophienstr. 3. **Telephon 2370.**

Tafeläpfel.

Offeriere prima schönste Tafeläpfel, Lagerware, nur bessere Sorten, per Zentner à Mk. **10.** Unbekannten gegen Nachnahme. 9270a.10.4

Man wende sich an **„Sutter",** Obsthandlung en gros, **Straßburg i. E.**

Neuer Fang. Grß. Preisermäßg.

100 ff. Sprott.

20 N. Fettbückl. od. in gl. Wert ff. größte Vollbückl.
40 ff. marinirte **Delikatessfische**
2 delikate fette Rauchale
1 Dos. delicat. Rollmops.
1 St. ff. Ia Rauchlachs 7-4a
1 Dos. fff. Anchovis u. 100 Ia Sardellher. Alles für 3 M. g. Nchn. Verp. frei
E. Degener, Export, Swinemünde 9

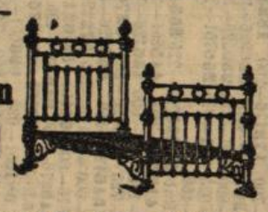
Eiserne Bettstellen

für Erwachsene von Mk. 6.— per Stück an

bis zu den feinsten

Messing-Bettstellen

Kinder-Bettstellen



in grosser Auswahl von **Mk. 8.50** an

empfiehlt **zu billigsten Preisen** 16182.4.1

Otto Fischer,

(vorm. J. Stüber), Grossherzogl. Hoflieferant,

Kaiserstrasse 130. — Telephon 270.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Eier, Butter, Geflügel!

Garantie tadellose Ankunft, frko., zollfrei Nachn. 75 frische, dicke **Trink-Eier 6** M., 9 Pfd. allerfeinste, frische **Kuh-Butter 8.50** M., 9 Pfd geschl., gerupft u. entweid. fette **Gänse, Enten** oder **Poularden 7.50** M. 9365a.2.1

Dr. Neumann, Podhajce (via Oberberg).

3—5 Mark täglicher ständiger Verdienst.

Gesucht sofort

an allen Orten anständige arbeitsame Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer neukonstruierten **Strickmaschine.** 9331a.6.1

Dauernde, angenehme Arbeit.

Schnelle reelle Erledigung. Auskunft und glänzende Zeugnisse kostenfrei durch

Strumpf- u. Kunststrickmanufaktur

St. Johann-Saarbrücken 210.

Miet-Pianos

empfiehlt 9016*

Ludwig Schweisgut,

Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Glück in der Lotterie.

Enthüllte Geheimnisse für **Lotteriespieler.** Neueste Spielmethoden, Glücksnummern u. Begründung, in sämtl. Lotterien, österreichisches Zahlenlotto, Klassenlotterie etc., zu gewinnen. **Preis M. 1.50.** Porto extra. **Louis Klingler,** Konstanz 71, Bad. 8682a.6.5

Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung 16. und 17. November in Berlin im Dienstgebäude der Königl. Gen.-Lott.-Direkt. — 210000 Lose mit 6039 Gewinnen i. W. v. zus.

100000 Mark

davon: 1 à **10000, 6000, 5000, 4000,** 2 à **3000 = 6000** 5 à **2000 = 10000,** 6 à **1500 = 9000** Mk.; ferner div. Silbersachen und Fahrräder

50000 Mark

i. W. v.

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra.) Zu hab. bei allen **Königl. Lotterie-Einnehmern** und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. Wo nicht, versendet diese Lose die **Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königl. Preussischer Lotterie-Einnehmer** G. m. b. H., **Berlin,** Monbijouplatz 1.

In Karlsruhe: Bankgeschäft Carl Götz. 8483a.11.11

Wer einen eleganten und dabei billigen

Anzug oder Paletot

fein nach Maß angefertigt wünscht, der sende seine Adresse unter Nr. 16100 an die Expedition der „Badischen Presse", worauf Muster vorgelegt werden.

Ratenzahlungen nach Vereinbarung.

Die schönste Zier des Weihnachtsbaumes ist mein unübertroffener 5.1

Glas-Christbaumschmuck.

Ein Sortiment, nur diesjähriger Neuheiten, übersponnene, echt versilberte, feinst gemalte **Kugeln, Luftballons,** prachtvolle **Reflexe, Torpedos,** läutende **Glöckchen,** alle Sorten **Glasobst** i. naturgetreuer Ausführung, **Trompeten, Baumspitze, Weihnachtsmann, Vögel** usw., enthält als größte **Neuheit: Panoramakugel mit durchsichtigem Fenster,** durch das eine Figur inmitten einer herrlichen Landschaft sichtbar wird. Den Schmuck versende ich Sortiment 1 mit 323 Stück oder Sortiment 2 mit 150 Stück nur großer Sachen, zum Ausnahmepreis von **5 Mark.** Zur gefl. Weiterempfehlung lege ich jeder Sendung 1 prachtvoll, **metallchristbaumglockengeläute** und ein **Kinderporzellanwaschservice ganz umsonst** bei. Kisten für Wiederverkäufer von **8 Mk.** aufwärts. 9353a

Hermann Reinhard, Neuhaus a. Rennweg i. Thür. No. 8.

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!

nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!

Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr 16462 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.1

Schwerer, warmer **Mantel,** für Fuhrleute pass., bill. **zu verk.** B37501 **Georg-Friedrichstr. 12,** H., III.

Bombastus.

23.8 5885a

Verlangen Sie **Bombastus-Präparate** in Apotheken, Drogerien und bei besseren Friseuren.

Vertreter

gesucht, welche bei der Bäckerkundschaft gut eingeführt sind, von leistungsfähiger Margarinefabrik gegen hohe Provision. Off. unter Nr. **9231a** an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Teilhaber

mit kleiner Einzahlung.

Offert unter Nr B37085 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Rollbahn gesucht,

einige Hundert Meter, 50er Spurweite, gebraucht, aber gut erhalten. Kaufe auch **Teilquanten.**

Gefl. Angebote unter Nr. 9360a durch die Exp. der „Bad. Presse".